



ELSENER NACHRICHTEN



Herausgegeben vom Heimat- und Verkehrsverein Elsen e.V. · Ausgabe Sommer 1995 Nr. 126



Schwan auf dem Nesthauser See
Foto: Firmgruppe Meine-Deine-Unsere Welt

• planen • gestalten • pflanzen •

Mumpert

Garten- und
Landschaftsbau

Detmolder Str. 432
33104 PB-Marienloh
Tel. 0 52 52 / 32 44

Elsen
Tel. 0 52 54 / 6 66 46

- **Gartenplanung**
- **Pflanzungen**
- **Teichanlagen**
- **Wasserlauf**
- **Baum- und
Strauchschnitt**
- **Pflasterarbeiten**

• begrünen • pflegen • erhalten •

Impressum:

Herausgeber: Heimat- und Verkehrsverein Elsen e. V.

Redaktionsleitung: Heinz Mersch, Elser Kirchstraße 18, Telefon 51 96
Agnes Stollmeier, Thomas-Mann-Str. 9, Telefon 6 74 12

Schriftleitung: Aloys Kullmann, Eichsfelder Straße 1, Telefon 51 34

Druck: W. Neesen, Wewelsburg - Schloß Holte, Telefon (0 52 07) 44 54

Konten: Spadaka Elsen Kto.-Nr.925 2070 700
Volksbank Elsen Kto.-Nr.912 2750 900
Sparkasse Elsen Kto.-Nr. 4011 243

Wandertag des Heimat- und Verkehrsvereins

Am 14. Mai machten sich trotz schlechter Wetterprognosen über 100 kleine und große Wanderer zur diesjährigen Wanderung des Heimat- und Verkehrsvereins Elsen auf. Erstes Ziel war die Furlmühle in Hövelhof-Riege, wo die Wanderer von Müllermeister Hugo Henkemeyer mit dem Müllergruß "Glück zu" freundlich begrüßt wurden. Immer wieder ins westfälische Platt fallend erzählte Müller Henkemeyer lebendig aus der Geschichte



Hövelhofs, von der Entstehung der Mühlen und der Arbeit eines Müllers. Am Ufer des Furlbachs, der an der lippischen Grenze entspringt und schon nach 15 km in die Ems mündet, wurden bis nach dem 1. Weltkrieg 17 Mühlen betrieben, von denen die Furlmühle und die Henkenmühle - beide erbaut um 1600 - vor ungefähr sieben Jahren renoviert wurden und seitdem der Öffentlichkeit zur Besichtigung zur Verfügung stehen.

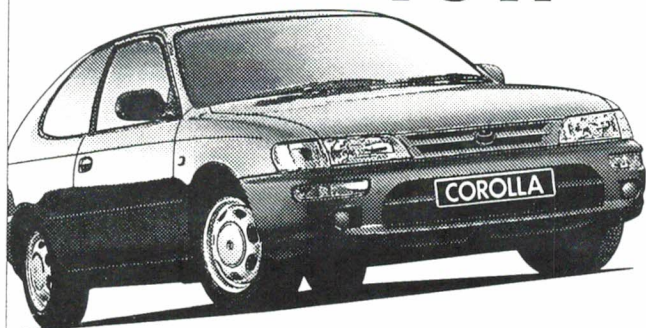
Von der Furlmühle machte sich die Wandergruppe auf zur Henkenmühle, deren Arbeitsweise wieder anschaulich durch Müller Henkemeyer erklärt wurde. Es folgte eine wunderschöne Wanderung durch das Naturschutzgebiet "Rixelbruch" zum unteren Ramselhof - bekannt durch Erdbeer- und Spargelanbau. Eigentlich sollte dort der gemütliche Ausklang stattfinden, doch wegen der Maikühle hatten die Organisatoren diesen in die Bürgerhalle Elsen verlegt. Hier konnten sich die Kinder bei verschiedenen Spielen vergnügen, die Erwachsenen ihre Fitneß auf einem Standfahrrad beweisen und sich groß und klein im Papierfliegerbau üben. Höchste Anforderungen stellte ein Ratespiel, in dem es galt, 10 verschiedene Mühlenprodukte zu erraten. Zum ersten Mal konnten die Wanderer in diesem Jahr die Elsener Wandernadel erwerben: Bronze beim Nachweis von 5 Wanderungen im Wanderpaß, Silber nach teilgenommenen 10 Wanderungen. Der Wanderschuh, die Auszeichnung für besonders verdiente Wanderer, wurde Wilhelm Wurtinger überreicht. Mit einem gemeinsamen Frühlingsliedersingen klang der Wandertag am Nachmittag aus, für dessen Ausrichtung sich Vorsitzender Josef Segin bei den vielen freiwilligen Helfern bedankte.



A. Stollmeier

TOYOTA IM TÜV-REPORT '95

Geprüft, gesiegt, genial: der **Corolla** beim **TÜV.**



Aufgepaßt: Corolla Käufer gehen laut TÜV-Report „in aller Regel kein Risiko ein“.* Fünfmal unter den zuverlässigsten fünf durch Top-Qualität und -Verarbeitung. Das zahlt sich auch für Sie aus: spätestens beim Wiederverkauf! Aber erst mal probefahren ...



Autohaus H. Ikemeyer GmbH

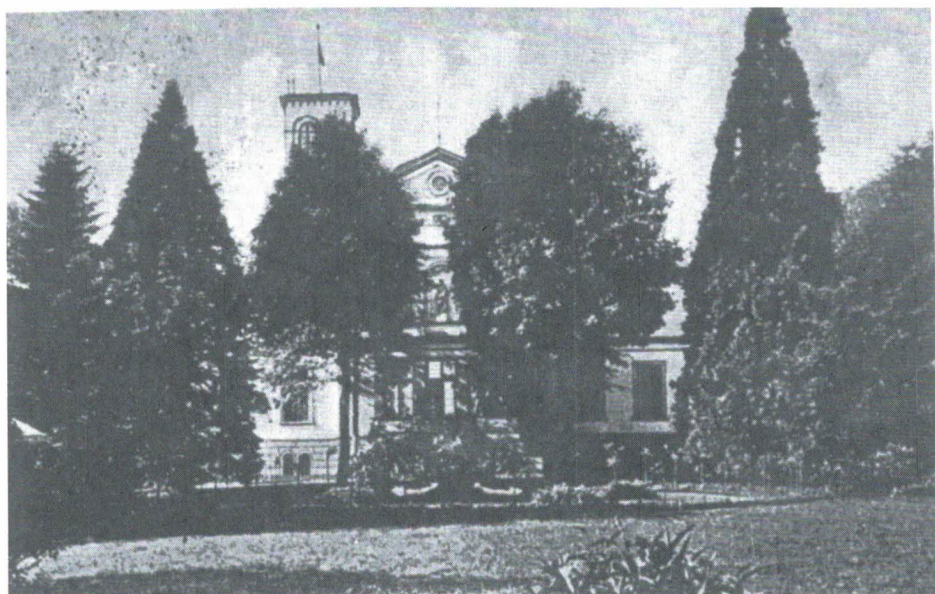
VERTRAGSHÄNDLER

Paderborner Str. 55 · 33106 Paderborn-Elsen

Telefon (0 52 54) 9 54 00



Das Gut Ringelsbruch

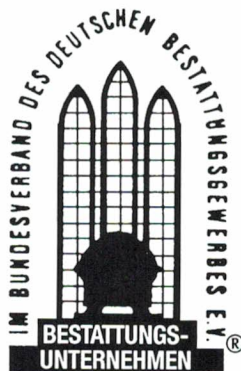


Die Elsener Nachrichten haben in den verschiedenen Ausgaben schon die Höfe Elsens beschreiben können dank der vielen Unterlagen, die der Redaktion zur Verfügung gestellt werden konnten. Dieses Mal wird der Versuch unternommen, das Gut Ringelsbruch in seiner Entstehung, Fortführung und dem jetzigen Besitzer näher zu beleuchten.

Am 26.6.1832 errichtete der Kolonatsbesitzer Wilhelm Jacobsmeyer sein Kolonatsgebäude, das bis dahin in Elsen gestanden hatte, auf seinem im Ickelau dicht zusammenhängenden Grundstück. Es ist bezeichnend, daß heute noch der Flurname Ickelau besteht. Bezeichnet wird damit die Lage der Felder vom Gut aus gesehen zur B 1 hin.

Es war die Zeit, in der die Teilung des Ringelsbruches 1832/1834 vorgenommen worden war. Darüber ist in den Elsener Nachrichten bereits geschrieben worden. Es steht auch fest, daß der Name Ringelsbruch in einer alten Flurkarte aus dem Jahr 1838 vermerkt ist und daß diese Flur damals mehr umfaßte als mit dem heutigen Ringelsbruch gemeint ist. Die neuen und anderen Größen ergaben sich aus der genannten Teilung. 1832 war das damalige Ringelsbruch noch eine Gemeinheit, das heißt, daß das gesamte Gebiet gemeinschaftlich genutzt wurde und diese Nutzung war das Beweiden oder Hutten. Ringelsbruch war also damals ein Hudebezirk. Grund für die Teilung war das Bedürfnis des Fiskus auf einen Exerzierplatz von 165 Morge Größe für ein Kavallerieregiment in Paderborn. Dazu mußten die alten Huderechte aufgehoben werden. - Herr Jacobsmeyer steht übrigens im Familienregister des Herrn Hücke unter der lfd. Nummer 2859. Herr Jacobsmeyer bewirtschaftete seine Ländereien nur bis zum Jahr 1863. Die damalige Größe des Gutes ist leider nicht bekannt. Im Jahre 1863 verkaufte er das Gut für 35 000 Taler an Herrn von Köppen. Die Familie Jacobsmeyer zog im gleichen Herbst nach Elsen zurück und baute sich ein Haus

Bestattungen Überführungen



Hermann Disselnmeyer

Tischlermeister

Fachgeprüfter Bestatter
Erledigung sämtl. Formalitäten

Paderborn-Elsen · Nesthauserstr. 6
Telefon: 0 52 54 – 57 91

auf ihrer alten Hausstätte. Herr von Köppen hatte auch einen großen Teil von Ringelsbruch dazu gekauft, etwa 700 Morgen und er erwarb auch das Gut Rosenkranz. Wir müssen bedenken, daß damals der Morgen Land etwas größer war als heute, er betrug nämlich 2 520 qm.

Herr von Köppen war Bauunternehmer, er hatte den großen Viadukt bei Altenbeken gebaut und errichtete nun auf Ringelsbruch das schloßartige Gebäude mit der schönen Aussicht auf Paderborn und dem Park rings um das Schloß von 6 ha Größe. Er war aber nicht nur Bauunternehmer, er war auch ein sehr rühriger Bauer mit großer Liebe zur Landwirtschaft und führte auf Ringelsbruch den Zuckerrübenanbau ein. Er starb am 4. Februar 1894 zu Wiesbaden.

Unser Bild zeigt Herrn von Köppen. Das Schloß Ringelsbruch mit allen seinen Liegenschaften ging auf seine Tochter über, von den Elsenern nur Köppen Anna genannt. Sie heiratete den Prinzen Otto von Schaumburg-Lippe, nachdem sie als Gräfin von Hegenburg dem Hochadel eingereiht worden war. Im Jahr 1904 hat sie der Kirche zu Elsen drei Fenster gestiftet, die sich ursprünglich im Chor, dann aber beim Kirchenerweiterungsbau 1926/1927 ins Kreuzschiff verlegt worden sind. - Infolge der Inflation und verfehlter Spekulationen ging das Gut dann in die Hände der Kreissparkasse Paderborn über. Der Sohn der Gräfin, Graf Wilhelm von Hagenburg kaufte ein Gut in der Lausitz.

Inzwischen waren die Nazis in Deutschland an die Regierung gekommen und wir Älteren alle wissen noch, daß mit als erstes das Erbbauerngesetz erlassen wurde. Dieses Gesetz verbot bäuerlichen Besitz in der Hand der Industrie oder öffentlicher Geldinstitute: der Slogan hieß: "Bauernland in Bauernhand. Ich weiß noch als Pennäler, daß wir damals in den Deutschstunden kaum noch Klassiker lesen durften, daß vielmehr alles auf den Grund und Boden, auf den Bauern abgestellt war. Ich kann mich noch besinnen, daß ein großes und umfangreiches Lesestück den Titel hatte: "Vom Hof, der unterging."

Und das Fazit war denn auch: "was du ererbt von deinen Vätern, erwirb es, um es zu besitzen." So stand das Gut Ringelsbruch also zum Verkauf an. Es muß noch erwähnt werden, daß das Schloß 1935 zunächst für zwei Jahre an den preußischen Staat vermietet worden war als Landjugendheim für die Mädchen. Die Familie Huttrop-Hage stellte die entsprechenden Zeitungsartikel zur Verfügung. Die Riesenüberschrift lautete: STADTJUGEND IN DER BÄUERLICHEN GEMEINSCHAFT - SCHLOSS RINGELSBRUCH EIN LANDJAHREHEIM VOR DEN TOREN DER PADERSTADT."



Feierliche Eröffnung durch den Landrat und Gauinspektor PG Homann. Gegen 80 Hitlermädel zogen ein nach großer Flaggenparade und kernigen Fahnnensprüchen. Die Älteren werden sich vielleicht noch an diese unseligen Zeiten erinnern, vielleicht ist dem einen oder anderen auch noch der Name Homann bekannt. Die Lagerführerin war ein Fräulein Schmidt, der Kreisleiter der PG Richard Meyer. 1925 hatte der Rittmeister Baron von Quernheim mit der damaligen Besitzerin, Frau Gräfin Anna Hagenburg, einen Pachtvertrag geschlossen für die Zeit vom 1.3.1925 bis zum 28.2.1940.

In diesen Pachtvertrag trat Anfang 1927 der Landwirt und Gutspächter Hans Meyer ein. Die Pachtung umfaßte damals ursprünglich 675 Morge Feld, Koppeln, Garten sowie 87 Morge Paderwiese, die vom Gut getrennt lagen. Nicht verpachtet war das sogenannte Herrenhaus, der Park und der angrenzende Wald in Größe von etwa 60 Morge. Der Pachtpreis damals betrug für eine Morge übrigens 12,-Mark, für eine Morge Flößwiese 15.-Mark. Es ist anzunehmen, daß nunmehr die Größe von 2 500 qm für den Morgen galt. In einem vorliegenden amtlichen Schreiben wird nun der Erwerb des Gutes durch die Kreissparkasse auf 1929 festgelegt. Gemäß einer Vereinbarung zwischen der Besitzerin und der Kreissparkasse schieden die Paderwiesen 1934 aus dem Pachtvertrag aus, gleichzeitig verkaufte die Kreissparkasse von dem Gut etwa 70 Morgen Grenzflächen Acker und Weideland an 11 angrenzende Grundbesitzer mit der Maßgabe, daß die Nutzung erst am 1.3.1940 auf die Käufer übergehen sollte. Es kauften:

Franz Steins, Elsen	0,5037 ha
Franz Steins, Elsen	0,7561 ha
Daniel Koch, Neuhaus	1,2623 ha
Christan Kuhoff, Elsen	2.5223 ha
Jos. Backhaus, Elsen	1,6162 ha
Lorenz Prior, Elsen	2,5000 ha
Hermann Spitzbarth, Elsen	2.8878 ha
Anton Welslau, Elsen	2.9423 ha
Franz Schnietzmeyer, Neuhaus	0,5548 ha
Josef Schnietzmeyer, Elsen	0,5548 ha
Franz Finke, Elsen	1,2555 ha

gesamt: 17,2562 ha

das sind rund 69 Morge.

Auf dem Rittergut Schreckhausen bei Peckelsheim lebte die Witwe Geli Kellinghaus geborene Schweling, geboren 1892. Sie war in erster Ehe verheiratet mit dem Rittergutspächter Huttrop im Jahre 1915. Aus dieser Ehe gingen 3 Töchter hervor, darunter die älteste Marli, die Mutter des jetzigen Besitzers Gerd Huttrop-Hage. Im Jahre 1919 starb ihr Ehemann und Frau Huttrop hat die Pachtung des 1 800 Morge großen Rittergutes fortgesetzt. Im Oktober 1921 hat sie eine zweite Ehe geschlossen mit dem Landwirt Kellinghaus und aus dieser Ehe stammen 2 Töchter. Ihr zweiter Ehemann starb im Jahre 1926. Frau Kellinghaus hat auch dann die Pachtung mit ihren Töchtern fortgesetzt. Sie hatte einen tüchtigen ersten Beamten, Herrn Inspektor Almann. 1934 hat sie aus der Pachtung Schreckhausen 800 Morge fallen gelassen, so daß diese Pachtung dann noch 1 000 Morge groß war. Frau Kellinghaus hat die Pachtung fortgesetzt, um für ihre zwei Töchter aus der zweiten Ehe eine gesunde Grundlage zu schaffen. In diese Zeit nun fiel der Verkauf von Ringelsbruch durch die Kreissparkasse. Frau Kellinghaus war sehr interessiert, um auch für ihre 3 Töchter aus der ersten Ehe ebenfalls eine solide Grundlage zu schaffen. Im Juli 1935 kaufte sie Ringelsbruch mit allen Gebäuden, 605 Morge Feld, Koppeln und Garten sowie etwa 60 Morge Wald. Frau Kellinghaus wollte nun mit ihren Töchtern das gekaufte Gut ab dem 1.3.1940 in Eigenbewirtschaftung übernehmen. Das ergab dann einen Rechtsstreit mit dem Pächter Meyer. In einem Zweitverfahren wurde die Klage des Pächters Meyer zurückgewiesen. Die Paderwiesen waren von Frau Kellinghaus nicht gekauft worden. Der Kaufpreis wurde von ihr in zwei Raten bezahlt.

Nun war die Familie Kellinghaus bzw. Huttrop in Elsen Inhaber des Gutes Ringelsbruch. Ringelsbruch gehört zu Elsen, Kreis Paderborn und Provinz Westfalen. Das Gut ist eingetragen im Band 12 Blatt 526. Der Einheitswert beträgt 244 700.-RM für 177,2712 ha. Das Gut ist eingeteilt in 13 Schläge :

Ackerland	134,37 ha
Garten	2,00 ha
Weiden	21,00 ha
Wald	15.50 ha
Unland	0,25 ha
Wege, Hof	4,15 ha

Die Tochter Marli Huttrop hatte inzwischen den Landwirt Herrn Bernhard Hage geheiratet. Am 3. Januar 1942 wurde die Ehe geschlossen. Herr Hage war am 15.6.1912 geboren, seine Gattin am 3.7.1916. Diese Ehe wurde mit 5 Kindern gesegnet: der Sohn Gerd, seine Brüder Christian und Bodo, seine Schwestern Gabriele und Angelika. Gabriele verunglückte. Der am 24.3.1944 geborene Gerd ist heute der Besitzer. Am 12. Juni 1942 schlossen Bernhard Hage und seine Gattin einen Pachtvertrag mit Frau Kellinghaus und ihren beiden Töchtern aus der ersten Ehe. Der Wald und 40,41 ha gehörten Frau Hage, sodaß für die Pacht 121,3312 ha übrig blieben. Herr Hage als neuer Pächter hat dann sofort nach der Übernahme eine genaue Liste über die gesamte Feldbestellung aufgeführt, denn die einzelnen Parzellen auf den größeren Schlägen trugen unterschiedliche Früchte. Dabei ist genau angegeben, welche Vorfrüchte gewesen waren, wann gegrubbert oder geschält, wann und wie tief gepflügt worden ist und welche Dünger auf die einzelnen Parzellen gekommen ist, angefangen von den Mengen Stallmist über die Handelsdüngermengen. Interessant ist dabei, daß es ja noch Krieg war und entsprechend sich der Handelsdünger beschränkte auf Kali, Thomasmehl, Stickstoff meist als Kalkstickstoff und Kalk. Schon damals hat Herr Hage auf bestes Saatgut großen Wert gelegt, denn immer wieder tauchen in seinen Aufzeichnungen Elite- und Hochzuchtsaatgut auf. In späterer Zeit ist er lange Jahre hindurch Vorsitzender des Saatbauvereins Paderborn gewesen. Genau so intensiv hat ihn immer die gesamte Viehhaltung interessiert. In allen Gremien, die sich damit beschäftigten, war er an verantwortlicher Stelle beteiligt. Ringelsbruch hatte eine gute Rotbuntherde. In seiner Aufstellung kommt bei den Pflegearbeiten aller Kulturen noch oft die Handarbeit vor. Während der Kriegszeit und auch später noch waren 46 Leute auf dem Gut beschäftigt. Das ist eine Zahl, die uns heute nicht mehr verständlich ist, wenn man bedenkt, daß heute zumeist noch ein bis zwei Leute viel mehr bewirtschaften können. Auch die gesamten Gebäude sind genauestens beschrieben:

Wohnhaus und Wirtschaftsgebäude	massiv, Flachdach
Viehhaus	massiv, Ziegeldach
Rinderstall	massiv, Ziegeldach
Schweinestall	massiv, Ziegeldach
Waschhaus	massiv, Ziegeldach
Maschinenschuppen	massiv, Ziegeldach
Wohngebäude für Gefolgschaft	massiv, Ziegeldach
große Hofscheune	massiv, Ziegeldach
Reithalle und Packraum	massiv, flaches Blechdach
Gärtnerwohnung	massiv, Schiefer
Wohngebäude f. Gefolgschaft	massiv, Ziegeldach
Feldscheune	massiv, Ziegeldach
Hühnerhaus	Pappdach, 1942 erbaut

— Alles da, was eine —
perfekte Limousine braucht:
Schönheit, Zuverlässigkeit,

Raum



Mazda 626

— Jetzt bei uns —

mazda

Autohaus Hißmann GmbH

Urbanstraße 21 • Telefon (0 52 54) 50 05

mazda

Weiter war vorhanden:
 Wasserleitung , Elektrizität, 2 Dungstätten, 2 Silos, 2 Brunnen ,2 Jauchegruben, 1 Kartoffelsilo, 1 Treibhaus, 3 Mistbeetanlagen - 3 Handfeu
 Diese gesamte Ausrüstung läßt Rückschlüsse auf die Betriebsgröße zu und auch die Vermutung, daß die Gefolgschaft - wie schon erwähnt - recht zahlreich war.

Auch Obst wurde auf Ringelsbruch angebaut, unsere Landwirtschaftsschule hatte damals eigens einen Obstbaufachmann. Es waren vorhanden:

18 Birnenbäume	Verner Weg unter der Mauer
40 Zwetschgenbäume	Elser Weg
7 Kirschbäume	Obstgarten
70 Zwetschgenbäume	Elser Weg
40 Apfelbäume	Werner Weg und Obstgarten

Die Weiden lagen	Am Heiligenberg	4,25 ha
	Schlag I	5,00 ha
	Mietshausweide	3.00 ha
	Schlag IV	3.00 ha
	Schlag IX	5,75 ha
	gesamt:	21,00 ha
		=====

als Schafhut galten 1,75 ha.

Bei der Übergabe an Frau Kellinghaus wurden übergeben:

lebendes Inventar	61.315,00 RM
totes Inventar	33.568,00 RM
Vorräte	8.701,00 RM
Feldbestellung	2.019,00 RM

	105.603,00 RM
	=====

das lebende Inventar belief sich auf:

13 Pferde	Hauptstammbuch ca. 23 000.-RM
43 Kühe	15 tragende Rinder
1 Bulle	10 Rinder 1 Jahr
4 Mutterkälber 1/4 Jahr	1 Bullenkalb 1/4 Jahr
9 Stärken	1 Bullenkalb 1/2 Jahr
2 Eber	19 Zuchtsauen
4 Jungsauen	10 Läufer
40 Absatzferkel	52 Ferkel
11 Absatzferkel älter	64 Hennen
1 Hahn	29 Küken
46 Enten	

Gesamtwert ca. 83 000.00 RM

Die Zuchtregister und Abstammungsnachweise für die Tiere wurden ebenfalls übergeben. Diese ganzen Zahlen stammen aus dem Jahre 1942. Später waren dann auf dem Gut 12 Gespanne tätig.

Die Feldbestellung betrug:

Roggen	105 Morgen, 6 Morgen HZ	
Wintergerste	90,5 Morgen	
Weizkorn	12,0 Morgen	
Winterweizen	55,0 Morgen	
Raps	12,0 Morgen	
Landsberger Gemenge	16,0 Morgen	
Futtergemenge	3,0 Morgen	
Rotklee	57,5 Morgen	

	351,0 Morgen	= 87,25 ha
	=====	

Weiter wurden aufgezählt:

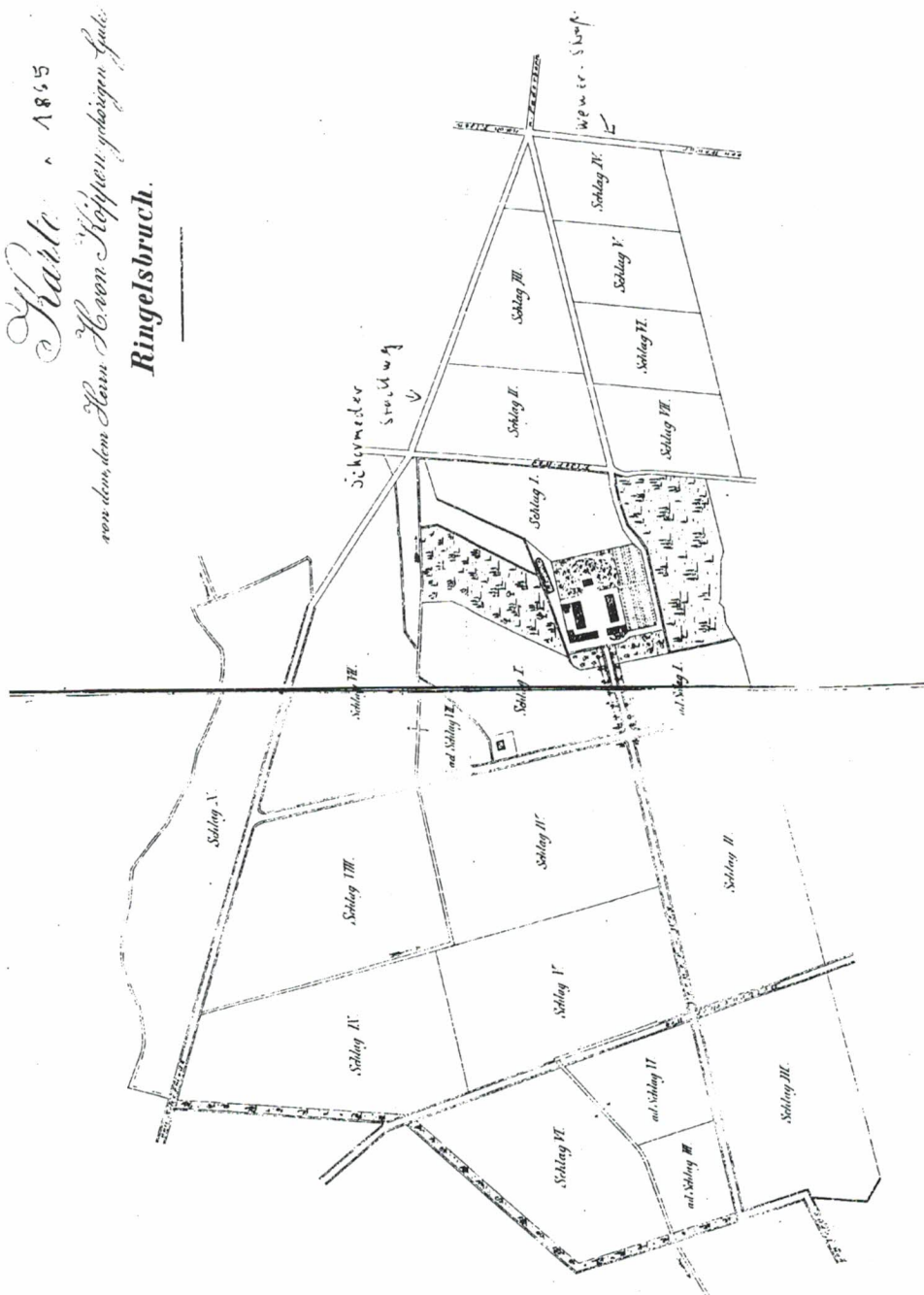
1 Lanz Bulldog, die Kutschwagenremise mit: 2 Kutschwagen mit Verdeck, 1 Einspannergeschirr, 1 Geflügelwagen, 1 Schlitten, 1 Handsähmaschine, voll eingerichtete Gärtnerei, das Geflügelhaus mit Schirmglocke, Fallnestern, Futterautomaten und Tränke, Gärtnerhaus (Slowakenhaus), Handwerkerzimmer, Vorratsraum, Stellmacherei, Schmiede, Waschküche, Geschirrkammer, Maschinenschuppen, Düngerschuppen, Milchkammer, Kornboden, Dämpfräume, Schlachtraum, Raum für Holzvorräte.

Bei der Übergabe hatte es noch einige kleinere Unklarheiten gegeben, die aber ausgeräumt werden konnten.

Interessant ist noch, daß bei den Verkaufsverhandlungen die Genehmigung der Siedlungsgenossenschaft "Rote Erde" eingeholt werden mußte. Daraus ist ersichtlich, daß es diese Gesellschaft schon im Jahre 1935 gegeben hat und sie Einfluß auf Verkäufe nehmen konnte. - Ein Makler war übrigens auch bestrebt, den Verkauf von Ringelsbruch auch anderen Interessenten schmackhaft zu machen. - Es war noch ein weiterer Interessent am Kauf interessiert, der jedoch wegen anderweitiger Interessen dann Abstand nahm. Die damalige Grunderwerbssteuer betrug übrigens 5 % der Kaufsumme. Auf Ringelsbruch sind nach einem Gutachten eines vereidigten Schätzers schon vor der Übernahme durch Frau Kellinghaus Saatgutvermehrungen gemacht worden und zwar mit viel Erfolg. Der Kaufpreis betrug damals je Morgen 570.- Mark einschließlich der Gebäude und dem eisernen Inventar: 1938 waren die Maiden noch auf dem Schloß. Es ist noch eine Karte mit der Schlageinteilung vorhanden aus der Zeit, als Herr von Köppen Besitzer war: Sie deckt sich weitgehend noch mit der heutigen Einteilung.

Pader-Taxi · Tel. 50 01 · K. H. Weis

Karte • 1865
von dem dem Herrn Baron Hoppner gehörigen Gute.
Ringelsbruch.



1949 erhielt der Traktorist Hermann Kössmeier aus Elsen ein Grundstück Hcf- und Gebäudefläche und Weide in der Größe von 25,51 ar. 1956 wird eine persönliche Dienstbarkeit für Ringelsbruch eingetragen und zwar beantragt von der PESAG Paderborn. Es ging um die Aufstellung von 9 Masten einer Hochspannungsleitung, dem Recht auf Legung, Unterhaltung sowie einer Aufwuchsbeschränkung und dem Betretungsrecht. Heute liegt seit etwa 5 Jahren die Leitung unter der Erde. Der jetzige Besitzer, Herr Gerd Huttrop-Hage, wurde landwirtschaftlich ausgebildet, besuchte die Landwirtschaftsschule in Paderborn und Ingenieur-Schule in Soest. 1972 vereinbarte er mit seinem Vater die Mitunternehmerschaft. 1975 wurde er alleiniger Unternehmer. 1968 erfolgte die Erbauseinandersetzung; Zu diesem Zweck wurden von Ringelsbruch abgetrennt und verkauft:

Schlag VII an Herrn Hußmann und Herrn Altrogge 8 ha,
Schlag VIII in Größe von 12,0 ha an Herrn Altrogge
Schlag X in Größe von 5,5 ha an Herrn Hußmann
Schlag XI in Größe von 2,75 ha an Herrn Altrogge
gesamt also 28,25 ha.

Bernhard Hage starb am 17.9.1977. Frau Kellinghaus starb 1981, sie liegt auf dem Elsener Friedhof begraben. Die allgemein bekannte stürmische Entwicklung in der Landwirtschaft führte 1965 zum Beseitigen aller Obstbäume. Die Pferde gingen 1965 weg. Das andere lebende Inventar ging dann 1975 vom Hof weg. Die Umstellung auf reine Feldwirtschaft erfolgte 1978.

Für das Gelände der Müllkippe in Elsen wurden Schlag III und VI 1990 verkauft. Herr Gerd Hage heiratete Lore geborene Loberg 1972. Dieser Ehe wurden 2 Kinder geschenkt: Kai am 12.10.1972, Katja am 31.5.1979.

LVM 
Versicherungen



Schuldlos?

Lassen Sie sich auf
keine Diskussion ein –
Auto-Rechtsschutz
... aber rechtzeitig!

Versicherungsfachbüro
Franz Güllenstern
Von-Ketteler-Straße 4
33106 Paderborn- Elsen
☎ (05254) 5377



Unsere Bilder zeigen neben dem Bild des Herrn von Köppen und der Liegen-
schaftskarte von Ringelsbruch

1. Bild der Wirtschaftsgebäude
2. Die Allee vor dem Gut von
Elsen aus
3. Einen Teil der Allee mit dem
Haus für die Gefolgschaft
4. Das "Schloß" Vorderansicht

alle Fotos: Kullmann

Der Betrieb, der durch die Verkäufe noch rd. 127 ha groß war wurde durch Zupachtung von von rd. 114,09 ha auf eine Größe von 241,09 ha Gesamtfläche ohne Hofraum gebracht. Heute - 1995 - werden auf Ringelsbruch, dem Stammgut, angebaut:

Winterweizen	24,00 ha
Wintergerste	11,58 ha
Raps	7,75 ha
Rüben	23,59 ha
Körnermais	5,25 ha
Dauerbrache	23,91 ha
Weide	8,50 ha
Wald	15,00 ha

Hinzu kommen noch unterschiedliche Kulturen auf der Zupachtung Wilhelmsburg bei Wewer.

So zeigt die Geschichte von Ringelsbruch von ihren Anfängen mit dem vielen Vieh einen damals modernen vielseitigen Betrieb, der durch die Konzentration auch in der Landwirtschaft heute zu einem straffvereinfachten Betrieb umgestellt worden

ist und heute nur noch neben dem Betriebsleiter zwei Vollarbeitskräfte beschäftigen braucht. Daß diese Umstellung naturgemäß auch auf das notwendige tote Inventar einen großen Einfluß hat und damit die Kosten gerade bei diesem toten Inventar gewaltig senken konnte, ist ein großer Vorteil. Auch die Elsener Nachrichten wünschen dem Betriebsleiter weiterhin viel Erfolg auf seinem Gut und alles Gute und Gottes Segen für die Zukunft.

Kullmann



**Werden Sie Mitglied im
Heimat- und Verkehrsverein Elsen e.V.**

Pader-Taxi · Tel. 50 01 · K. H. Weis



Wir haben unserem Geschäft ein neues Gesicht gegeben.

Wir sind Ihnen gerne behilflich beim:

- Aussuchen von Blüh- und Grünpflanzen
- Aussuchen von Sträußen, Gestecken und festlichen Dekorationen
- Ihrer Grabpflege auf dem Elsener Friedhof

Schauen Sie doch einfach mal herein.
Ihre Gärtnerei Lengeling
und Mitarbeiter

**2 x prämiert auf der
Landesgartenschau!**

**GÄRTNEREI
LENGELING**

ELSEN · ANTONIUSSTRASSE 6
Telefon-Nr. 53 71

Leiwe Lue van Elsen!

Das "Elser-Platt wird immer mehr geliebt! Der "Plattdeutsche Kreis" trifft sich am Dienstag nach dem 15. jeden Monats um 19.00 Uhr in der Bürgerstube im Bürgerhaus am Bohlenweg! - Eingang "Jugendtreff" vom Parkplatz an der Germanen-Straße. - Groß und Klein, Jung und Alt, sind zu dem "Klönabend" herzlich eingeladen.

Joh. Plessner

Mode soll Spaß machen - Kaufen Freude bereiten.

**... Blusen, Röcke, Hosen, Pullover, Kleider,
Shirts, Hemden und Krawatten.**

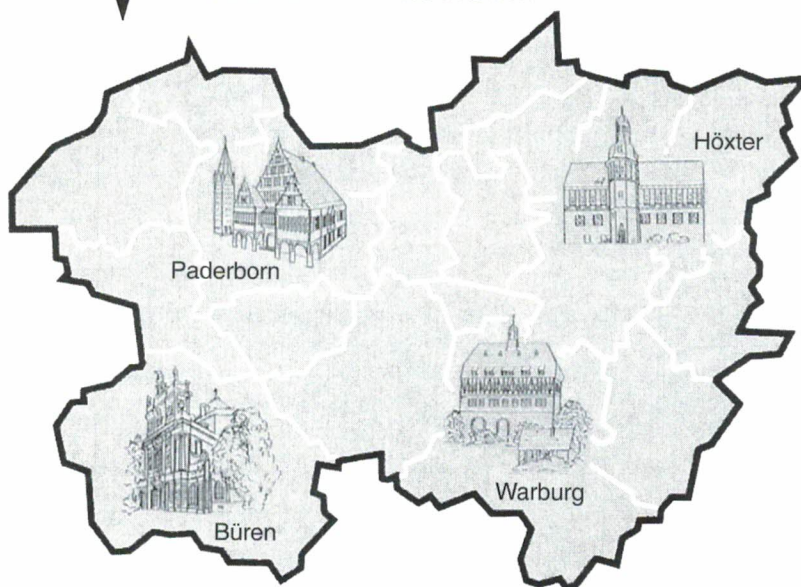
**Elsener Schützenjacken in
allen Größen vorrätig!**

mode IKENMEYER

Von-Ketteler-Str. 39
33106 PB-Elsen
Tel. 0 52 54 / 52 20



Finanz-Kompetenz im Hochstift: Volksbank Paderborn



Die Volksbank Paderborn ist mit 49 Niederlassungen im Hochstift Paderborn vertreten. Ihr Marktgebiet reicht von Büren im Westen, Höxter im Osten, Steinheim im Norden bis nach Warburg im Süden. Hier leben 400.000 Menschen. 20.000 mittelständische Unternehmen bilden die Basis der heimischen Wirtschaft.

In dieser bedeutenden Wirtschaftsregion mitten in Europa ist die Volksbank Paderborn (Bilanzsumme: über 2,9 Milliarden DM) kompetenter Partner in Geld-, Vermögens- und Wirtschaftsfragen.



Volksbank Paderborn

mit 49 Niederlassungen in den Kreisen Paderborn und Höxter

Ihre Hochstift-Bank

...da geh' ich hin

Neueinrichtung Städt. Kindergarten und Kindertagesstätte ELSE HEIDE



Seit dem 15. Februar 1995 ist der neue Städtische Kindergarten an der Anne-Frank-Straße geöffnet. In der Einrichtung finden 95 Kinder im Alter von 3 - 6 Jahren in vier Gruppen Platz, darunter auch Tagesstättenplätze für 20 Kinder. Die Kinder werden, neben der freigestellten Leiterin, von z.Z. neun weiteren pädagogischen Kräften betreut.

Das gesamte Raumangebot ist hell und großzügig gestaltet: Jeder Gruppenraum verfügt über eine eigene Kinderküchenzeile und einen angrenzenden Nebenraum, Waschraum und Garderobebereich. Auch der Eingangs- und Flurbereich läßt viele Spielmöglichkeiten offen. Ein Gymnastikraum bietet Gelegenheit zum Turnen und zu Bewegungsangeboten. In der Mittagszeit wird dieser Raum als Ruheraum für die Tagesstättenkinder genutzt.

Kinder, Eltern und Personal freuen sich besonders auf die Fertigstellung des Außengeländes. Bei der Beschaffung der Spielmaterialien wurde besonders auf die Möglichkeiten der Vor- und Innenhöfe Rücksicht genommen: Hüpfkästchen, Sand- und Matschtische, Tafelwände, Rollschuhe, Fahrzeuge etc. werden den Kindern bestimmt viel Freude machen. Natürlich stehen die ersten Monate in einem neuen Kindergarten ganz unter dem Zeichen der Eingewöhnung. Alle Mitarbeiterinnen waren deshalb besonders darauf bedacht, den Kindern genügend Zeit zu geben, sich mit der Einrichtung, den Spielmöglichkeiten und der Kindergruppe vertraut zu machen, was auf Grund der hohen Anzahl 3jähriger Kinder eine anspruchsvolle Aufgabe war. Inzwischen haben sich die meisten Kinder gut eingelebt und genießen ihren Aufenthalt im Kindergarten.

Kinder, Eltern und Personal dürfen sich über die guten Möglichkeiten und die gute Ausstattung, die diese Neueinrichtung mit bringt, freuen!

I. Thelaner



Denn, Farbe ist in!

Ihr FACHGESCHÄFT für moderne Augenoptik

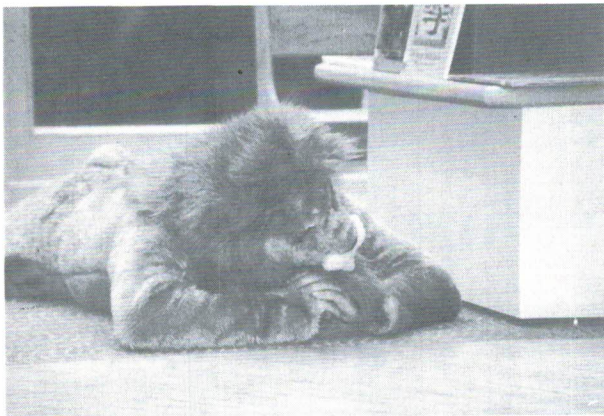


Von-Ketteler-Straße 19 · 33106 Paderborn-Elsen · Telefon (0 52 54) 6 75 83

— Lieferant aller Kassen —

Amtlich anerkannte Sehteststelle

Neue Stadtteilbibliothek eröffnet



Am 27. Mai wurde die kombinierte Schul- und Stadtteilbibliothek Elsen in den neuen Räumen des Gesamtschulkomplexes durch Bürgermeister Wilhelm Lüke eröffnet und mit einem Tag der offenen Tür und einer Woche voller Veranstaltungen der Bevölkerung vorgestellt. Musikalisch umrahmt wurde die Eröffnungsfeier von Christine Barckow (Flöte), Andreas Köhler (Klavier) und der Bigband der Gesamtschule Elsen unter der Leitung von Hubertus Rose. 1925 wurde die Bibliothek Elsen als Borro-

mäusbücherei gegründet. Mit der Eingemeindung Elsens 1975 wurde sie Zweigstelle der Stadtbibliothek Paderborn. Untergebracht war sie bis jetzt in Räumen des Jugendheims der kath. Pfarrei St. Dionysius an der von-Ketteler-Straße. Mit dem Umzug in die großzügigen, freundlichen Räumlichkeiten in der Gesamtschule Elsen hat die Bibliothek nun die Funktion einer kombinierten Schul- und Stadtteilbibliothek übernommen, eine zukunftsweisende Entscheidung von Rat und Stadt Paderborn, wie Günter Pflaum, Leiter der Staatlichen Büchereistelle Detmold, in seinem Eröffnungsreferat betonte. Die neue Bibliothek eröffne über die traditionellen Aufgaben der Leseförderung und sinnvollen Freizeitgestaltung hinaus, durch die geplanten Anbindungen an wissenschaftliche Bibliotheken z. B. der Uni Paderborn und Bielefeld, die Möglichkeit schnellen Zugriffs auf fachspezifische Literatur.

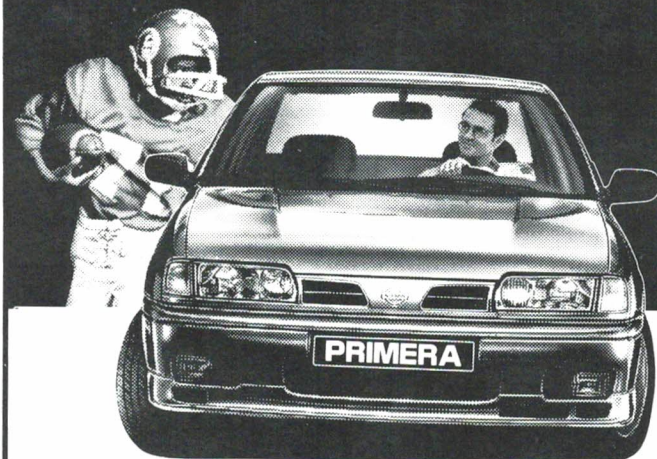
Auf 450 qm hält die Elsener Zweigstelle selbst ständig ca. 10.000 Medien bereit. Neben Büchern, Zeitschriften und Zeitungen sind auch Spiele, LP s, CD s, Kassetten und Videos im Angebot. Ein Lesecafe lädt zum ersten Schmöckern ein. Alte und neue Leiterin der Bibliothek ist die Diplombibliothekarin Gerburg Barckow. Sie wird unterstützt von Erna Hecht und Marion Klever. Erheblich erweitert wurden die Öffnungszeiten: montags, dienstags und freitags jeweils von 10-17 Uhr sowie donnerstags von 13-18 Uhr. Mittwochs ist geschlossen.

A. Stollmeier



Die Fotos zeigen Eindrücke vom Programm des Eröffnungstages

DER NEUE PRIMERA



Jetzt in *Höchstform.*

Der *neue* Primera 1.6 LX ist so dynamisch, daß alle hinter ihm her sind. Testen Sie ihn! Als 4-Türer mit 1,6-l-16V-Motor, 66 kW (90 PS), Fahrer-Airbag, Multilenker-Vorderachse, neuem Frontspoiler mit integrierten Nebellampen, Flankenschutz, Wegfahrsperrre, Zentralverriegelung mit Fernbedienung u. v. m. Drei-Jahre (bis 100.000 km)-Garantie. Auch sein Preis ist eine sportliche Leistung:

Aktionspreis
DM 23.945,-

unverbindliche Preisempfehlung des Herstellers:

DM 27.445,- Sie sparen **DM 3.500,-**

Attraktive Finanzierungs- und Leasingangebote bieten Ihnen die Nissan Bank GmbH bzw. Nissan Leasing GmbH.



Er kann. Sie kann. Nissan.

404/0/2/3/95

NISSAN Autohaus
Simon GmbH

Fohling 2
33106 Paderborn
Tel. 05254 / 60201
Fax 05254 / 60335

75 Jahre Freiwillige Feuerwehr in Elsen



Am 10. Oktober 1920 versammelten sich 38 Elsener Männer in der Gastwirtschaft Papen-kordt (Römerkrug, heute Rustika) zur Gründung einer Freiwilligen Feuerwehr in der Gemeinde Elsen. Bisher bestand bereits seit 10 Jahren eine Pflichtfeuerwehr, zu der im jährlichen Wechsel Männer der Gemeinde verpflichtet wurden. Die Wirren des 1. Weltkrieges trugen offensichtlich dazu bei, zwei Jahre nach Kriegsende dem Zwang und der Verpflichtung ein Ende zu setzen. Nach intensiven Gesprächen mit der Gemeinde und dem Amt Neuhaus wurde auf der 1. Versammlung ein Vorstand gewählt. Ein 1. und 2. Kommandant, zwei Gerätewarte, ein Schriftführer und ein Rendant gehörten ihm an. Pflastermeister Wilhelm Jakobsmeier wurde 1. und Zimmermeister Hermann Disselmeyer 2. Kommandant. Die Ausrüstung stieß zunächst auf große Schwierigkeiten. Aber schon am 9. Nov. 1920 beschloß die Gemeindevertretung die Übernahme der Kosten für "Spritzenschläuche" und die Instandsetzung der vorhandenen Geräte. Das erste Spritzenhaus bauten die nunmehr 66 Wehrmänner 1923 in Eigenleistung am Bohlweg. Aus Mangel an Löschwasserbrunnen wurden jährlich 3 Landwirte verpflichtet mit ihren Güllefässern Wasser für die Handdruckspritze herbeizuschaffen. Im zweiten Weltkrieg bestand die Wehr weiter. Sie wurde sogar im Ruhrgebiet eingesetzt. Fünf Kameraden kehrten aus dem Weltkrieg nicht zurück. Das einzige Löschfahrzeug LF15 wurde von den Besatzungsmächten beschlagnahmt. Es konnte später leider nicht wieder aufgefunden werden. Mit einer gestifteten Tragkraftspritze und den privaten Fahrzeugen der Feuerwehrmänner wurde der Feuerschutz so gut wie möglich aufrecht erhalten. Erst nach energischem Hinweis auf diesen Mißstand durch den damaligen Wehrführer Hermann Disselmeyer erhielt Elsen im Jahre 1951 als erste Wehr im Kreisgebiet ein Tanklöschfahrzeug TLF 16. 1960 kam ein VW-Bulli mit einer Tragkraftspritze hinzu. Wegen Platzmangel im Gerätehaus am Bohlweg zog man in die Turnhalle der Dionysiussschule um. Nachdem die Wehr noch ein Löschgruppenfahrzeug (LF 16-TS) bekam, wurde ein großzügig geplantes Gerätehaus an der Sanderstr. bezogen. Im selben Jahr erhielt Elsen für das inzwischen 20 Jahre alte und technisch überholte TLF ein neues TLF 16.

REWE

*Der
Supermarkt*

REWE-Märkte INTERKAUF

GmbH & Co Handels - KG Fil.

Dionysiusstr. 6-8 · Tel. 05254/65184

33106 Paderborn

Seit der kommunalen Neugliederung im Jahr 1975 ist die Freiwillige Feuerwehr Elsen als Löschzug Elsen in die Feuerwehr Paderborn integriert. Dies tat der Weiterentwicklung keinen Abruch. 1979 konnte ein Mannschaftswagen in Dienst gestellt werden und 1988 erhielt Elsen auf Kreisebene vom Katastrophenschutz ein neues Löschgruppenfahrzeug LF16-TS zugewiesen. In den 75 Jahren wurde die Feuerwehr Elsen von folgenden Kameraden als Kommandeur, Wehrführer oder Löschzugführer geleitet:

- | | |
|------------------------|--------------|
| 1. Wilhelm Jakobsmeier | (1920-1923), |
| 2. Johannes Flügel | (1923-1927), |
| 3. Hermann Disselmeyer | (1927-1955), |
| 4. Stephan Liekmeyer | (1955-1959) |
| 5. Josef Henkemeyer | (1959-1965), |
| 6. Konrad Henkemeyer | (1965-1983), |
| 7. Bernhard Boelsen | (1983-1988), |
| 8. Bernhard Klose | ab 1988- |

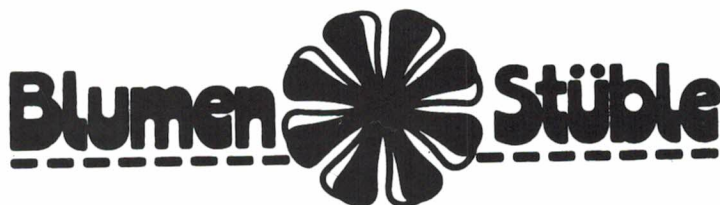
Hauptaufgabe des heutigen Löschzuges ist die Unterstützung der hauptamtlichen Feuerwehrkameraden bei der Brandbekämpfung und techn. Hilfeleistung, gemäß der Alarm- und Ausrückeordnung der Feuerwehr Paderborn. Alle zwei Wochen finden Dienstabende statt. Beim vorbeugenden Brandschutz leisten alle Kameraden jährlich viele Stunden Brandsicherheitswachen in verschiedenen Versammlungsstätten.

Außerdem wirkt der Löschzug Elsen in der Katastropheneinheit LZW des Fachdienst Brand-schutzes mit. Aus diesem Grund wurden von Führungskräften des Löschzuges Elsen (Brandamtmann Dieter Knaup und Oberbrandmeister Franz Mensing) in den letzten sechs Jahren fünf erfolgreiche zweitägige Katastrophenschutzübungen veranstaltet, an denen zuletzt über 50 Feuerwehrkameraden aus verschiedenen Löschzügen teilnahmen.

Innerhalb des Löschzuges treffen sich die Elsener Alterskameraden seit der 1994 gegründeten Elsener- Seniorenabteilung regelmäßig alle vier Wochen.

Ein Verdienst aller Kameraden ist die Harmonie zwischen den hauptamtlichen Kameraden und den freiwilligen Kameraden. Dies führte zu einer hohen Leistungsfähigkeit im Löschzug Elsen, gemäß dem Wahlspruch der Gründer: Der Gemeinde zum Schutze; Dem Feuer zum Trutze; Gott zur Ehr; Dem Nächsten zur Wehr.

Foto: D. Neumann E. Hanselle



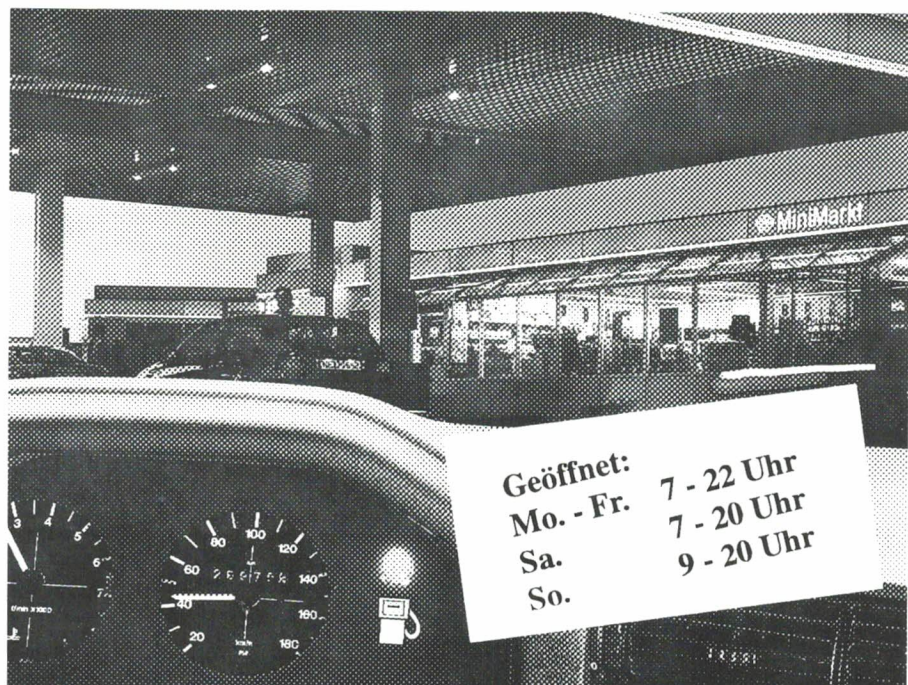
Resi Jostmann

Elsen · von-Ketteler-Straße 7

Telefon 51 11

Öffnungszeiten: Montag — Freitag durchgehend von 8.00—18.00 Uhr
Samstag 8.00—13.00 Uhr / Sonntag 11.00—12.00 Uhr

**Wer lange sucht, hat selbst schuld.
Bei uns: Tanken von früh bis spät!**



Geöffnet:
Mo. - Fr. 7 - 22 Uhr
Sa. 7 - 20 Uhr
So. 9 - 20 Uhr

**Bevor Sie im Dunkeln auf Reserve fahren - bei uns
ist Ihr Tankplatz reserviert. Auch nach 18.30 Uhr.
Ganz in Ihrer Nähe.**



**Klaus Fölkel • Aral-SB-Tankstelle • Kfz.-Mechaniker
Meßdornstr. 2 • 33106 Paderborn - Elsen • Tel. 0 52 54 / 53 54**

Mitglieder des Bezirksausschusses Elsen und deren Stellvertreter

Nach der letzten Kommunalwahl stellt die CDU 10 Mitglieder, die SPD 5 und das Bündnis90/Die Grünen 2 Mitglieder.

Vordere Reihe v. l.

Frau Burshille, Herr Hagenhoff, Frau Hagenhoff, Herr Nigge-
meier, Frau Beer, Herr Pöppel

Hintere Reihe v. l.

Herr Leuwen, Herr Stiebritz,
Herr Lienen, Herr Steinbeck,
Herr Nacke, Herr Prior, Herr
Schulze-Stieler, Herr Dembeck,
Herr Bredenbals, Herr Fiedler,
Herr Steege.



Ratsmitglieder sind:

Herr Bredenbals, Herr Dembeck, Herr Lienen von der CDU

Herr Nacke und Herr Steinbeck von der SPD

Kreistagsmitglieder sind Herr Steege CDU, Frau Hagenhoff SPD und Herr Schulze-Stieler vom Bündnis 90/Die Grünen.

A. Lienen



LANDHAUS
JÄGERKRUG
HOTEL RESTAURANT

33106 PADERBORN-ELSEN

SCHARMEDER STR. 165

TEL. : 05254/ 9544-0

FAX : 05254/ 9544-23



Hotel und Restaurant

Saal von 30 bis 150 Pers.

Außer Haus Service

Biergarten und Kegelbahn

Sommerzeit - Radfahrzeit

In den letzten Jahren wurden in Elsen und um Elsen herum zahlreiche neue Radfahrwege und kombinierte Geh- und Radwege (z.B. Sander Straße) angelegt. Damit wurde der steigenden Zahl der Radfahrer im Straßenverkehr Rechnung getragen. Die Anlage dieser Wege soll ein gefahrloses Miteinander von Fußgängern, Radfahrern und Autofahrern ermöglichen. Voraussetzung dafür ist jedoch ständige Vorsicht, gegenseitige Rücksichtnahme und die Kenntnis der geltenden Verkehrsregeln. So heißt es in der Straßenverkehrsordnung § 1: Jeder Verkehrsteilnehmer hat sich so zu verhalten, daß kein Anderer geschädigt, gefährdet oder mehr, als nach den Umständen unvermeidbar, behindert oder belästigt wird. Für Radfahrer werden in § 2 Straßenverkehrsordnung folgende Vorschriften genannt:

- Radfahrer müssen einzeln hintereinander fahren; nebeneinander dürfen sie nur fahren, wenn dadurch der Verkehr nicht behindert wird. - Sie haben rechte Radwege zu benutzen (wenn beidseitig Radwege vorhanden sind)
- Linke Radwege dürfen sie nur benutzen, wenn diese für die Gegenrichtung freigegeben sind.
- Sie haben rechte Seitenstreifen zu benutzen, wenn keine Radwege vorhanden sind und Fußgänger nicht behindert werden.
- Kinder bis zum vollendeten 8. Lebensjahr müssen mit Fahrrädern Gehwege benutzen; beim Überqueren einer Fahrbahn müssen sie absteigen. Das gilt nicht, wenn Radwege vorhanden sind. Auf Fußgänger ist besondere Rücksicht zu nehmen. Ist kein Radweg oder kombinierter Geh- und Radweg vorhanden, müssen über 8Jährige mit ihrem Fahrrad die Straße benutzen oder das Rad auf dem Gehweg schieben.

Hält sich jeder Radfahrer an diese Vorschriften, können vor allem die kombinierten Geh- und Radwege sicher und chancengleich von Radfahrern wie Fußgängern benutzt werden.



ELEKTRO *Janewers*

ELEKTROMEISTER

- | | |
|---------------------------------|----------------------|
| • Beratung, Planung,
Montage | • Fußbodenheizung |
| • Licht- und Kraftanlagen | • Sicherheitstechnik |
| • Nachtspeicheranlagen | • Empfangsanlagen |
| | • Kundendienst |

RAINER JANEWERS · NESTHAUSERSTR. 55 · 33106 PADERBORN-ELSEN

TELEFON (0 52 54) 6 91 18 · TELEFAX (0 52 54) 6 66 57

Noch nicht erwachte Absichten

Frühling, Sommer, Herbst und Winter. Welche Jahreszeit ist die schönste? Wenn Sie mich fragen, die fünfte, die Zeit zwischen den Jahreszeiten, die lange Unterbrechung alltäglicher Beschäftigung – der Urlaub. Unsere Phantasie eilt voraus und bringt uns, angeregt von bunten Prospekten, auf den rechten Urlaubsgeschmack. Tun, was gefällt, ohne Blick auf die Uhr, Neuem begegnen, die Tage verstreichen lassen, einfach so, vom Morgen bis zum Abend.

Doch das ist leichter gesagt als getan. Den Alltagstrott auch innerlich abzustreifen, das braucht seine Zeit. Der da ins Auto, Flugzeug oder in die Bahn steigt, ist ja der Wirklichkeitsmensch. Er tut, was sein muß, erledigt seine Aufgaben, ist heilfroh, wenn alles und vor allem er selbst funktioniert. Er ist darin geübt, seine Träume der Pflicht zu opfern. Routiniert und manchmal resigniert stellt er sich auf die Gegebenheiten ein.

Doch dann setzt unmerklich, der blasse Ankömmling gehört schon zum Club der Gebräunten, eine wundersame Wandlung ein. In den Wirklichkeitsmenschen schlüpft der Möglichkeitsmensch. Er gewinnt Abstand, seine Gedanken werden frei. Er vergißt die Kollegen und grübelt nicht mehr darüber, wie es ohne ihn läuft. Gelassenheit hält Einzug und ein wohliges Kribbeln verrät ihm: "Du bist viel mehr als das, was du tagesin tagaus tust." Staunend entdeckt der Möglichkeitsmensch in sich die "noch nicht erwachten Absichten Gottes". Seine Erfahrung spiegelt sich in den Worten des Psalmisten: "Herr, du stellst meine Füße auf weiten Raum."

Viel bringen wir Wirklichkeits- und Möglichkeitsmenschen aus dem Urlaub mit: Bilder und Begegnungen, die in uns lebendig bleiben, weil kein Tag war wie der andere. Eine Fundgrube der Lebensfreude für graue Tage, die kommen werden. Urlaub auch als räumlicher Abstand vom häuslichen Lebenskreis beschenkt uns mit einer ungewohnten Nähe zum Vertrauten, weil uns ein ausgeruhter, unverstellter Blick gegeben ist. Wir sehen alles mit anderen Augen. Ein Schauen, das einfach sein läßt, was ist, markiert jenen Sprung, der unser Leben in seinen steten Wiederholungen heilsam unterbricht und Hoffnung begründet. Hoffnung, daß nicht alles so bleiben muß, wie es immer schon war. Wenn wir uns einen solchen Blick bewahren, der Altes neu sein läßt, in Fremdem Vertrautes entdeckt und in Vertrautem aufregend Unbekanntes, dann wirkt der Urlaub noch nach, wenn die Bräune schon längst wieder der Blässe gewichen ist.

Allen Eisenern eine erholsame Urlaubszeit für Körper und Seele wünscht
Pfarrer Jürgen Pensky

Gemeindefest!

Am Sonntag, den 17. September, heißt es wieder: Rund um den Kirchturm. Merken Sie sich den Termin für unser Gemeindefest schon vor. Nähere Einzelheiten erfolgen durch Gemeindebrief, Plakate und Presse.

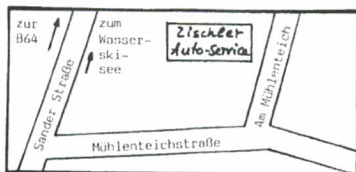
Polnischer Kinderchor zu Gast in Elsen

Ein Kinderchor aus Bielsko - Biala (früher : Bielitz) wird vom 25. - 30. August zu Gast in Elsen sein. Nach einer Konzertreise durch Skandinavien und Holland werden die 40 Sängerinnen und Sänger bei uns in Elsen sein. Am Sonntag, d.27.August, wird der Chor im Gottesdienst singen, nachmittags wird dann um 16.00 Uhr ein Konzert folgen. Und auch in den Segnungsgottesdiensten für die Schulanfänger, Dienstag, d. 29. August, wird der Chor zu hören sein.



Zischler Auto-Service KFZ-MEISTERWERKSTATT

Inh. Dirk Zischler
Am Mühlenteich 3
33106 PB - Elsen
Tel: 05254/953425
FAX: 05254/953520



So finden Sie uns!

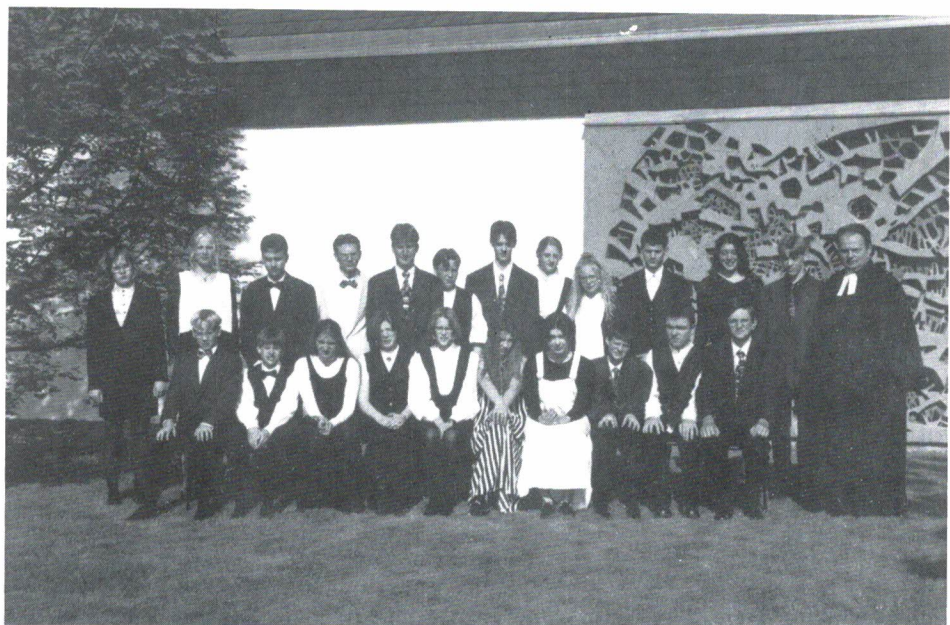
Unser Service für Sie:

- KFZ-Reparaturen aller Fabrikate
- Neu-/Gebrauchtwagen
- TÜV/ASU/AU im Haus
- Tuning
- TÜV-Sondereintragung
- Auto-Hifi/-Telefon
- und vieles mehr...

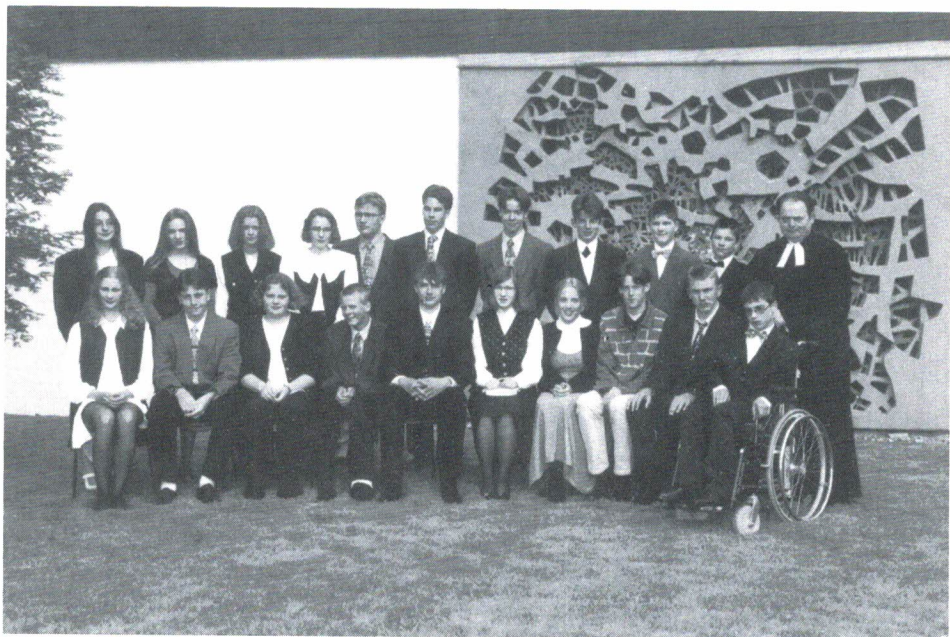
*Schauen sie doch mal rein und testen Sie uns.
Bei uns wird persönliche Beratung noch GROSS geschrieben!!!*

*Werden Sie Mitglied im Heimat- und
Verkehrsverein Paderborn-Elsen e.V.*

Pader-Taxi • Tel. 50 01 • K. H. Weis



Die Konfirmandinnen und Konfirmanden des Jahrgangs 1995, die nun zum Heiligen Abendmahl zugelassen sind und viele Rechte eines Gemeindegliedes erhalten haben.



Gutes Wohnen!



*Strom ist Wärme.
Die elektrische Raum-
heizung und Warm-
wasserbereitung sind
praktische und kosten-
günstige Alternativen
zur Wärmeerzeugung
in Ihrem Haushalt.
Eine dezentrale Ver-
sorgung spart lange
Leitungen; Kamine
und Brennstofflage-
rung entfallen.
Das spart Geld.
Wir beraten Sie über
die individuellen Lö-
sungsmöglichkeiten
der Stromanwendung
in Ihrer Wohnung.
Kostenlos und
unverbindlich.*

Wir sind für Sie da.

33102 Paderborn

Tegelweg 25

Tel.: (0 52 51) 5 03-3 17

37671 Höxter

Corveyer Allee 21

Tel.: (0 52 71) 6 85-0

**Guter Rat
spart.**

Öffnungszeiten Paderborn: Montag bis Freitag 7.30 - 16.30 Uhr
Höxter: mo. - do. 7.30 - 12 Uhr und 13 - 16 Uhr, fr. 7.30 - 13 Uhr

PESAG
BERATUNG

Gnadenorte

sind Stätten, an denen die Nähe Gottes für die Menschen in einer besonderen Weise erfahrbar wird.

Da sind zunächst die Orte, an denen Gottes Sohn auf der Erde gelebt hat. Wo könnte uns deutlicher vor Augen geführt werden, was Menschwerdung Gottes heißt, als im heiligen Land.

Dann sind da die Gräber der Heiligen, allen voran der Apostelfürsten Petrus und Paulus in Rom. Sie erinnern uns daran, daß der Herr durch Menschen in der Zeit wirkt.

Und es gibt noch eine dritte Gruppe solcher Orte, von denen man nicht immer mit Sicherheit sagen kann, warum Menschen sich dort Gott besonders nah wissen. Gut, manchmal wird von Wundern berichtet, aber die sind vor langer Zeit geschehen und ich muß ehrlich sagen, für mich nicht so übermäßig bedeutsam. Das Pyrenäenstädtchen Lourdes muß man wohl zur dritten Gruppe rechnen. Ich war vor einigen Tagen mit einem Sonderzug der Bundeswehr zur 37. internationalen Soldatenwallfahrt dort. Als ich mit einer Gruppe von Wehrpflichtigen vor der Grotte stand, an der die Gottesmutter der kleinen Bernadette erschienen war, fragte ich mich, was diesen Ort heute zu einem Gnadenort macht. Eine Antwort wurde mir an Ort und Stelle gegeben. Zunächst standen wir nur da und beobachteten die Menschen, die betend um uns herum saßen, standen oder knieten. Nach einiger Zeit begannen meine jungen Begleiter, Anmerkungen zu machen und Fragen zu stellen. Wir kamen wie von selbst ins Gespräch über unseren Glauben. Es war ein ehrliches Miteinanderreden, Zuhören und Antworten und schließlich endeten auch wir damit, daß wir den ansprachen, über den wir lange miteinander geredet hatten: Wir beteten. Das war für mich ein Gnadengeschenk. Ermöglicht wurde es dadurch, daß Menschen, die uns völlig unbekannt waren, an diesem Ort beteten. Das Bild der betenden Gottesmutter hatte sie dazu eingeladen.

Nun denke ich mir, daß diese Erfahrung auch anderswo gemacht werden kann. Überall, wo Menschen einzeln oder miteinander beten, werden sie zum Zeichen, das andere aufhören läßt. Vielleicht wird der eine oder andere nachdenklich, beginnt zu fragen oder findet sogar den Weg zum Gebet. Wo das geschieht, ist ein Gnadenort.

An der Grotte von Lourdes habe ich danke gesagt für all die Menschen, die auf ihre Weise mithelfen, daß auch Elsen ein Ort wird, an dem Gottes Nähe spürbar ist, ein Gnadenort. Es gibt viele, die durch ihre schlichte Frömmigkeit, ihr Gebet, ihre treue Mitfeier der Gottesdienste und ihr selbstverständliches Mittun in der Gemeinde mitsorgen für eine Atmosphäre, in der es leichter wird, Gott zu erfahren. Vielen mag das gar nicht bewußt sein, aber dennoch ist es so.

Ich fühle mich gedrängt, Ihnen allen auf diesem Weg ganz besonders Dank zu sagen. Ich durfte - trotz allem - Elsen als einen Ort erleben, an dem Gott seinem Volk ganz nahe ist. Ich wünsche Ihnen, daß Elsen auch für Sie so ein Gnadenort wird!

Danke,

Ihr Andreas Zander

MAL HÖREN WAS MEIN KONTO SAGT



0 52 51 • 29 29 29

Der perfekte Service.

Sparkasse Paderborn 

Ihr Unternehmen der -Finanzgruppe

URBANE BITTE Für uns ietz undt-in Der Gefächrligen SteRB Stundt. e

So steht es auf dem Bildstock an der Urbanstraße gegenüber dem Urban-Kindergarten. Er ist bereits vor dem Jahre 1700 zu Ehren des hl. Papstes Urban, des Conpatrons unserer Pfarrkirche, errichtet worden. Bei einer Eintragung in den Pfarrbüchern aus dem Jahre 1731 wird er als eine Station der Urbanusprozession vorausgesetzt.

Wer einmal in dieses Heiligenhäuschen hinein-geschaut hat, wird bemerkt haben, daß er nicht St. Urban, sondern ein Bild des hl. Josef zu sehen bekam. Nichts gegen den hl. Josef, aber selbstverständlich gehört in einen Urbanusbildstock auch eine Urbanusfigur. So ist es ursprünglich auch gewesen. Die Figur aus der Zeit der Entstehung des Bildstocks trägt die Unterschrift: gruninger filia fecit; eine Tochter des bekannten Paderborner Bildhauers Gruninger hat sie angefertigt. Sie war eine von mehreren wertvollen Figuren, die in Elsener Heiligenhäuschen aufgestellt waren.

Lehrer Hucke schreibt im Jahre 1960: "eine S. Agatha ... ist vor einigen Jahrzehnten aus dem Heiligenhäuschen bei Altrogge gestohlen worden, daraufhin ist die des hl. Urbanus sichergestellt worden." (Hucke, W., Das Kirchspiel Elsen einst und jetzt, Paderborn 1960, S. 70) Ob die "preiswertere" Josefsfigur mit Bedacht am Beginn der Josefstraße aufgestellt wurde oder nur, weil sie eben zur Hand war, wird sich wohl nicht mehr klären lassen.

An den beiden Elsener Prozessionstagen, Pfingstmontag und Fronleichnam, kehrte viele Jahre lang St. Urban an seinen angestammten Platz zurück. Die Schwestern Luise und Anneliese Borgmeier dienten ihm als Kuriere und Wächter. - Für diesen treuen und schönen Dienst sei ihnen hier herzlich gedankt! - Aber schon lange war allen, die um diese "private Prozession" wußten, nicht ganz wohl bei dem Gedanken, die wertvolle Figur im Freien stehend zu wissen.

So wurde die Idee geboren, eine Kopie anzufertigen, die den Platz an der Urbanstraße einnehmen könnte. Herr Karl Wurtinger, ein Elsener Hobbyschnitzer, begab sich an die Arbeit, doch kam sein Werk nicht zur Aufstellung. Heute steht es als Andenken bei seinem Sohn Wilhelm. Als ich mit letzterem vor einiger Zeit in der Kirche zusammentraf, sprachen wir auch über die wiedererwachte Idee einer Kopie für den Bildstock.

Zu Pfarrer Wollwebers und meiner Überraschung brachte Herr Wurtinger eines Tages eine Figur des hl. Urban in die Vikarie. Er hatte sich in aller Stille daranbegeben, das Werk seines Vaters nachzuschneiden und diesem so zu später Ehre zu verhelfen. Nun, da sein Erstlingswerk farbig gefaßt ist, muß man sagen: Ihm ist ein Meisterstück gelungen! Willi Wurtinger hat nicht einfach kopiert, sondern in Anlehnung an das alte Vorbild seine neue Skulptur geschaffen. Bei der Prozession am Pfingstmontag stand sie erstmals im Heiligenhäuschen. Auf diesem Weg möchte ich Herrn Wurtinger für sein Engagement ganz herzlich danken und ihn zu seinem schönen Erfolg beglückwünschen!

Es bleibt zu hoffen, daß möglichst bald die Voraussetzungen geschaffen werden können, die neue Urbanusfigur im Bildstock an der Urbanstraße aufstellen zu können, damit nun endlich Bild und Inschrift wieder eine Einheit bilden: H. URBANE BITTE Für uns ...

Andreas Zander, Vikar

Foto: D. Neumann



Der neue Pfarrgemeinderat

Durch die Pfarrgemeinderatswahl am 25./26. März wurden 12 Mitglieder in den Pfarrgemeinderat gewählt. Weitere 3 Personen wurden berufen, um Personengruppen zu berücksichtigen, die durch die Wahl noch nicht vertreten waren. Außer den gewählten und den berufenen Mitgliedern gehören weiter dem Pfarrgemeinderat an:

Pfarrer Wollweber, Vikar Zander, die Gemeindereferentin Frau Winzenick und der Delegierte des Kirchenvorstandes: Herr Jürgens.

Somit besteht der amtierende PGR nun aus:

Pfarrer Wollweber, Vikar Zander, Gemeindereferentin Monika Winzenick, Herr Johannes Fox, Frau Beatrix Gierling, Herr Robert Gockel, Herr Heinrich Hoffmann, Herr Heinz Jürgens, Frau Anne Kaiser, Frau Beate Klose, Herr Eberhard Lütkevedder, Frau Thekla Nägeler, Herr Franz Niggemeier, Herr Edgar Schrot, Herr Franz-Josef Stoiber, Frau Agnes Stollmeier, Herr Hermann-Josef Vogt, Herr Markus Wibbeke, Frau Mechthild Wibbeke.

Als Vorsitzende wählte der PGR in seiner konstituierenden Sitzung Frau Agnes Stollmeier. In den Vorstand wurden weiter gewählt: Frau Gierling, Herr Schrot und Herr Lütkevedder. Herr Lütkevedder vertritt den Pfarrgemeinderat auch im Kirchenvorstand.

Sicherheit rund um Ihre vier Wände.

Aus guten Gründen ist jedes zweite Haus in Westfalen bei uns versichert. Kundennaher Service und günstige Beiträge sind überzeugende Argumente.

Wir sind ja zum Glück dort zu Hause, wo sie es sind. Und deshalb jederzeit für Sie da – **zügig, unkompliziert und mit individuellen Lösungen.** Im Schadenfall bedeutet das zum Beispiel: Schaden-Schnell-Regulierung! Da regeln wir die Schäden direkt vor Ort und per Scheck. Ganz einfach.

Von der Neubau-Versicherung bis zur Haftpflicht für Haus und Grundstück – wir bieten Ihnen den kompletten Schutz für Ihre vier Wände.

Gute Gründe, sich genauer zu informieren.
Sprechen Sie uns an – unsere Geschäftsstelle ist in Ihrer Nähe.

Westfälische
PROVINZIAL
Versicherung der  Sparkassen
Stark im Service. Günstig im Preis.

Dionysiusstr. 10 Postfach 5147
33106 Paderborn-Elsen 33075 Paderborn
Tel. 05254/66666 + 5413 · Fax: 05254/66666



Johannes Hillemeier
Geschäftsstellenleiter

Großer Einsatz für die Ziele der Entwicklungshilfe

Kolping feierte sein Familienfest

Das traditionelle Kolping - Familienfest am 21. 5. 1995 war wieder ein Magnet für viele Elsener, die zusammen in froher Stimmung viele Stunden verbrachten und dabei gleichzeitig einen wichtigen Beitrag für die Entwicklungshilfearbeit des Kolpingwerkes und die Jugendarbeit der Kolphingfamilie erwirtschafteten.

Um 11 Uhr konnte Vorsitzender Franz-Josef Stoiber nach den Klängen des Spielmannszuges Elsen eine große Zahl von Festbesuchern begrüßen und ihnen ein lohnendes Programm ankündigen. Er stellte dabei als wichtigstes Ziel des Festes neben der Geselligkeit heraus, Gelder für die Entwicklungshilfe zu erarbeiten. Die von Kolping unterstützten Projekte kommen dabei den Kleinbauern in Mexiko als Förderung der Hilfe zur Selbsthilfe zu: Junge Menschen werden in Werkstätten ausgebildet, damit sie später weniger abhängig sind und ihren eigenen Lebensunterhalt unter fairen Bedingungen verdienen können.

Ein herzlicher Dank galt dann auch allen ehrenamtlichen Helfern, die viele Stunden ihrer Freizeit für die vorbereitende Organisation aufgewendet hatten und auch an den einzelnen Ständen den ganzen Tag pausenlos Dienst tun wollten.

Weil die Aufrufe zu Salat- und Kuchenspenden von vielen Elsenern sehr wohlwollend aufgenommen worden waren, war für das leibliche Wohl bestens gesorgt - Von Würstchen über Steaks, Pommes frites bis zu einem reichhaltigen Salatbuffet konnte sich jeder einen abwechslungsreichen Speiseplan zusammenstellen, so daß sich viele Mitbürger entschieden, mittags den heimischen Herd kalt zu lassen. Auch wer zur Kaffeezeit bei sonnigem Wetter den Weg in den Trubel des Festes fand, konnte aus einem sehr reichhaltigen Kuchenangebot auswählen, das reißen den Absatz fand. Während des gesamten Tages boten die Jugendgruppen ein abwechslungsreiches Programm mit Spielen und Theaterstücken usw., bei dem vor allem die Kinder voll auf ihre Kosten kamen. b.w.



Backwaren offenfrisch und lecker

**Elsen, Wewerstr. 16
+ 4 weitere Filialen in Elsen**

Bäckerei

Conditorei

Konditorei · Bäckerei

Söthe

Von Ketteler-Straße 55
33106 Paderborn-Elsen
Tel. 0 52 54 / 6 68 23

Klingelstraße 20
33154 Salzkotten
Tel. 0 52 58 / 63 58



mit
STEHCAFE

**Besuchen Sie uns,
direkt im Herzen von Elsen**

Wir bieten Ihnen täglich,
verschiedene Sorten Gebäck,
Torten, Kuchen usw.!!!!

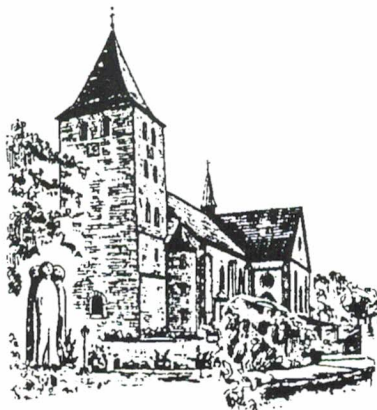
Für Liebhaber und die es werden wollen, Trüffel
und Pralinen natürlich aus eigener Herstellung!!

Auch Brot und Brötchen gibt es von früh
bis spät!!!!

Wenn der kleine Hunger kommt;
können herzhafte Snacks, belegte Brötchen,
Baguette oder Salate die Lösung sein!!!!

täglich geöffnet

Werktags	6.30 – 18.00
Samstag	6.30 – 18.00
Sonntag	10.00 – 12.00
Feiertage	10.00 – 12.00





Stellenwert im Elsener Terminkalender und das mit Recht, denn es bezeugt eine rührige, sozial engagierte Gemeinschaft.

Bild oben: Im Garten hinter dem Jugendheim waren von den Jungkolping- und Meßdienergruppen viele Spiele vorbereitet worden.

Bild unten: Auch Pfarrer Wollweber sorgte auf dem Kolping-Familienfest als Leierkastenmann an der Drehorgel von Heinrich Mersch für gute Töne

Rudolf Heinemann
Fotos: D. Neumann

Familienfreundlich waren auch die Preise für die besonders bei den Kindern beliebten alkoholfreien Getränke gestaltet.

Ein Höhepunkt der Veranstaltung war die große Tombola, zu der die meisten Elsener Gewerbetreibenden schöne Sachpreise gestiftet hatten. Die Lose waren im Nu vergriffen, und auch wenn jemand keinen Preis gewonnen hatte, war sein Geld in der Entwicklungshilfe sicherlich ein "Gewinn". Das Kolping-Familienfest hat einen festen



Wer repariert Ihren

**Herd — Waschmaschine — Trockner
Kühlschrank — Gefriergerät
Heißwassergerät — Grill — Mixer
Kaffeeautomat usw.**

Telefon (0 52 54) 6 88 44

Elektro Segebarth HAUSGERÄTE-KUNDENDIENST
von-Ketteler-Straße 10 · Paderborn-Elsen

pierre cardin
DER DESIGNER:
DAS DESIGN:
DIE DESIGNER UHR.



Haute Couture am Handgelenk.
Ein einzigartiger Chronograph-
Automat mit Mondphase und Stopp-
funktionen.

Collection »Mystère« DM 2.950,-
unverbindliche Preisempfehlung

Pierre Cardin



Markt 2 · 33098 Paderborn · Tel. 0 52 51 / 2 15 14

Radtour der Kolpingsfamilie

Wer nicht dabei war, hat einen herrlichen Programmpunkt verpaßt!

Am Christi Himmelfahrtstag veranstaltete die Kolpingsfamilie ihre schon traditionelle "Radtour ins Blaue" - und das Ziel war diesmal Marienloh/Lippspringe.

Eine sehr große Zahl von Teilnehmern (mehr als 80 Personen) traf sich um 10 Uhr am Parkplatz des Bürgerhauses und radelte fröhlich los, wenn auch das Wetter zunächst nicht allzu günstig zu werden schien. Das sollte sich aber bald ändern, denn die Witterung schloß sich schnell der vortrefflichen Stimmung der Kolpinger und ihrer Gäste an, und die Sonne strahlte vom hohen Himmel. Dadurch wurde das Naturerlebnis noch deutlich verstärkt, denn Hubert Niemeier hatte als Leiter der Kolpinggruppe "Junge Familien" eine schöne Route durch das ehemalige Landesgartenschau Gelände und den Neuhäuser Wilhelmsberg ausgesucht, und es ging danach, kaum gestört durch eine kleine Radpanne, über Mastbruch zunächst nach Marienloh.

Dort luden ein reichhaltiges Salatbuffet, Würstchen vom Grill und gekühlte Getränke dazu ein, die Fahrt für eine Mittagspause in geselliger Runde zu unterbrechen. Für die technischen Vorbereitungen dieses Programmpunktes hatte neben einsatzfreudigen Kolpingmitgliedern auch der nebenamtliche Diakon von Marienloh, Herr Otto Balkhausen aus unserer Gemeinde, gesorgt.

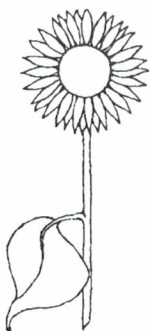
Anschließend setzte sich die Kolonne in Richtung Friedenskapelle im Kurwald von Bad Lippspringe in Bewegung. Dort feierten alle zusammen mit Vikar Andreas Zander eine heilige Messe. Dieser besonders symbolträchtige Ort verdeutlichte den Bezug zu den Wurzeln der Arbeit einer Kolpingsfamilie besonders anschaulich, weil in diesem Gotteshaus auch Reliquien von Adolph Kolping aufbewahrt werden.

Anschließend ging es zurück nach Marienloh, wo bei gemeinsamem Kaffeetrinken und Möglichkeiten zum Spielen für die Kinder die Zeit wie im Fluge verging.

Auch ein kultureller Akzent wurde an diesem Nachmittag nicht vergessen: Pfarrer Löckmann aus Marienloh ließ es sich nicht nehmen, der Gruppe sachkundige Erklärungen zur Wallfahrtskirche dieses Paderborner Vororts und zum neueröffneten Wallfahrtsweg von Paderborn nach Marienloh zu geben. Bei weiterhin herrlichem Sonnenschein ging es anschließend zurück nach Elsen, und alle Teilnehmer waren sich einig, daß sich dieser Tag besonders gelohnt habe und die Kolpingsfamilie hoffentlich auch im nächsten Jahr eine solche Fahrt anbieten werde.

Da diese Radtour seit Jahren zum festen Bestandteil der Kolpingarbeit gehört, konnte dies
b.w.

Pader-Taxi • Tel. 50 01 • K. H. Weis



Die Sonnenblume

Mobiler Pflegedienst
Susanne u. Christian Roth GBR.
Josefstr. 28, Elsen

Wir sorgen für fachkundige Krankenpflege zu Hause

Wir leisten Grund- und Behandlungspflege, stundenweise
Betreuung und Haushaltshilfe, sowie Nachtwachen

Wir beschaffen oder verleihen Hilfs- und Pflegemittel
Wir arbeiten eng mit Ihrem Hausarzt zusammen
Wir sind rund um die Uhr erreichbar

Wir rechnen mit allen Krankenkassen ab

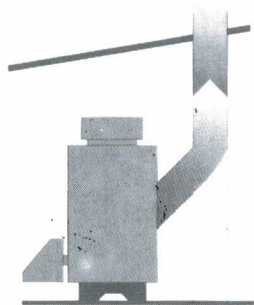
Wir versuchen Ihnen zu helfen,
auch bei außergewöhnlichen Problemen

Tel./Fax: 0 52 54 / 6 64 10
Notruf: 01 71 / 4 31 66 10

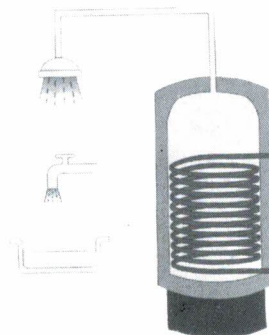


gerne versprochen werden, und die äußerst rege Beteiligung ermuntert sicherlich auch alle Verantwortlichen, sich demnächst noch mehr "ins Zeug zu legen", obwohl eine Steigerung eines solchen gelungenen Tages immer schwer fallen wird.

Rudolf Heineman



Göbel



Heizung · Lüftung · Sanitär

Spezialisten für Kessel-Erneuerungen

- Wartungsservice
- Energiesparanlagen

Meßdornstraße 6 · PB-Elsen · Telefon: (0 52 54) 6 0282 oder 6 6937

ECKEL Elektrotechnik

Meisterbetrieb

*Wir, die Spezialisten für Ihre Hausgeräte
Vertragspartner führender Hersteller*

Miele · Liebherr · AEG · Imperial · Gaggenau

Hausgeräte - Verkauf - Kundendienst

Entkalkung von Heißwassergeräten und Durchlauferhitzern

Reparaturarbeiten an Kühl- und Gefriergeräten

PB-Elsen · Deipe Laake 24 · Telefon (0 52 54) 6 92 00

Tip-Top

Reinigung + Änderungsatelier

Reinigung, Änderung
und Wäschedienst

Mechtild Schlenger

Von-Ketteler-Straße 29, Tel. 56 99

33106 Paderborn-Elsen

Bielefelder Straße 20,

Schloß Neuhaus

Pontanusstraße 18, Paderborn

**In unseren neuen Maschinen reinigen wir
umweltfreundlich und umweltschonend.**

Diamantene Hl. Kommunion - Elsen

Seine Diamantene Hl. Kommunion feierte am Wochenende der Geburtsjahrgang 1925/26 der Volksschule Elsen. Nach dem Dankgottesdienst in der Pfarrkirche St. Dionysius den Pastor Wollweber feierlich hielt, trafen sich 22 Schülerinnen und Schüler mit der ehemaligen Lehrerin Maria Krüger zum gemütlichen Beisammensein in der Gaststätte "Jägerkrug". Viele Erinnerungen an die Schulzeit wurden wieder wach. Alle waren sich einig, daß dies nicht das letzte Klassentreffen sein möge. In 5 Jahren ist das nächste Treffen geplant.



Die Schülerinnen und Schüler des Jahrganges 1925/26 mit ihrer Lehrerin Maria Krüger (vordere Reihe sitzend, 5. von links)

Foto: D. Neumann

Wir gratulieren



Herr Ferdinand Golüke, wohnhaft Am Glockenbusch 31, legte vor der IHK Bielefeld seine Meisterprüfung im Metallhandwerk mit Erfolg ab.

Die Elsener Nachrichten gratulieren hierzu und wünschen ihrem Vorstandsmitglied für seinen weiteren Berufsweg alles Gute!

Pader-Taxi • Tel. 50 01 • K. H. Weis

Elektro MEISTERBETRIEB ***Segebarth***

- **Das Fachgeschäft in Ihrer Nähe**
Planung — Beratung — Verkauf
- **Hausgeräte — Service — Kundendienst**
für sämtliche Elektrogeräte-Typen
- **Elektro-Installationen**
Ausführung sämtlicher Elektroarbeiten
- **Elektro-Heizungen**
Fußbodenheizungen — Nachtspeicherheizungen

von-Ketteler-Straße 10
Paderborn-Elsen
Telefon 6 88 44

Goldkommunion des Jahrganges 1935/36 in Elsen

Der Geburtsjahrgang 1935/36 feierte am Wochenende seine Goldene Hl. Kommunion. Viele Teilnehmer von Nah und Fern waren erschienen. Die Feier wurde mit einer Messe in der St. Dionysius-Kirche Elsen von Pater Urban und Pastor Wollweber eingeleitet. Das Thema der Predigt lautete: "Man erinnert sich".

Anschließend traf man sich im festlich geschmückten Bürgerhaus zum Abendessen. Ein reger Gedankenaustausch stattfand. Auch Klassenlehrerin Maria Krüger war erschienen, worüber sich alle sehr freuten. Es war ein herzliches Wiedersehen mit viel Programm und guter Laune, gefeiert wurde bis in den frühen Morgen hinein. Am Samstagmorgen traf man sich zum Frühschoppen und zum Ausklang der Wiedersehensfeier.



Die Schülerinnen und Schüler des Jahrganges 1935/36 mit
Lehrerin Maria Krüger

Foto: D. Neumann



BEI IHREM BIOSTHETIKER

HAIR & BEAUTY SENSATIONS

Holen Sie sich das kostenlose
ACTUELL-Magazin!

Biosthetische
Haar- und Hautpflege

*Friseur
Schumacher*

Von-Ketteler-Straße 43
33106 Paderborn-Elsen
Telefon (0 52 54) 51 60



Autohaus Wahl



Opel Neu- u. Jahreswagen
zu sehr günstigen Preisen!

Ihr Opel-Spezialist bietet an:

- Kfz. Meisterbetrieb
- Reparaturen aller Art
- Schnelle Beseitigung von Unfallschäden
- Pannen- und Abschleppdienst
Tag und Nacht
- Autovermietung

PB-Elsen, Fohling 1, Gewerbegebiet Ost
Telefon (0 52 54) 51 76

... an der Verbindungsstraße zwischen Elsen und Schloß Neuhaus.

Klassentreffen der Volksschule Elsen 1930/31

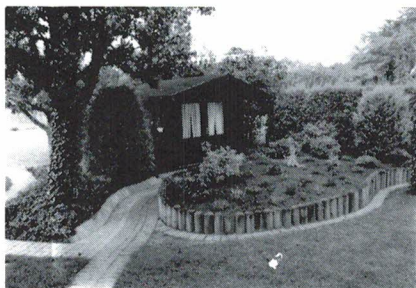
Ein frohes Wiedersehen feierten die ehemaligen Schülerinnen und Schüler der Volksschule Elsen (Entlassungsjahrgang 1945) mit ihrer Lehrerin Maria Krüger (vorne, 3. v. r.), die mit einem Blumenstrauß begrüßt wurde.

Gut erinnern konnte man sich an den 27. März 1945 (Luftangriff auf Paderborn), denn man wurde einige Tage später aus der Schule entlassen. Nach der heiligen Messe in der Dionysiuskirche, die Pastor Wollenweber hielt, führte Ortsheimatpfleger Willi Prior die Gruppe durch Elsen. An der Friedhofskapelle gedachte sie der verstorbenen Schüler.



Beim gemütlichen Beisammensein erinnerte man sich an die vergangene Schulzeit und war sich einig, sich im Fünfjahresrhythmus wiederzusehen. Das Treffen organisierten Friederike Nowak, Liesel Siemen, Willi Prior und Edi Eckel.

Foto: D. Neumann



**Verlegen von
Verbundsteinpflaster
und Gehwegplatten**

Anton Fehring

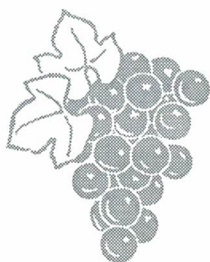
- Baumschulenerzeugnisse
- Gartengestaltungen

33106 PB-Elsen
Paderborner Straße 68
Telefon 51 36

Frische & Vergnügen

Frische Produkte & individuelle Beratung sind bei uns Trumpf!

Als Elsener Familienunternehmen fühlen wir uns Ihnen als unseren Kunden besonders verpflichtet.



Dabei konzentrieren wir uns auf Spezialbereiche,
in denen wir Ihnen beste Qualität anbieten:

Knackiges Obst und Gemüse · Vielfältige Molkereiprodukte
Reichhaltiges Käsesortiment · Ausgewählte Fleisch- und Wurstwaren
Exklusive Tiefkühlwaren · Genußvolle Spirituosen
Umfangreiche Süßwarenauswahl.

Feinkost Flügel

Von-Ketteler-Str. 27 · 33106 Paderborn-Elsen

Telefon 0 52 54 / 51 12 · Telefax 0 52 54 / 6 45 06

Der Ortsheimatpfleger
informiert:

Neues Kreuz im Garten der Familie Schlenger-Krüger

Gemäß dem Wunsch ihrer Schwester Theresia Brech, geb. Schlenger, anlässlich ihres 70. Geburtstages, errichtete Frau Maria Krüger, geb. Schlenger, in ihrem Garten ein Kreuz.

Ruhebank am Heiligenberg

Anlässlich des diesjährigen Schützenfestes des Schützenbundes Heimatliebe Elsen-Bahnhof wurde am Kreuz an der Wegkreuzung Kleehof/Am Heiligenberg im Schatten der Linde eine Ruhebank aufgestellt.

Außerdem wurde am Kreuz auf dem Heiligenberg ein Blumenkübel gesetzt, der von Frau Elisabeth Budde gepflegt wird.

Foto: D. Neumann



Günter Dreier

KFZ-MEISTERBETRIEB



**Gebrauchtwagen
mit
Garantie**

Karosseriereparaturen · ASU

Gebrauchtwagenverkauf und -vermittlung

VW · Audi-Jahreswagen · Finanzierung

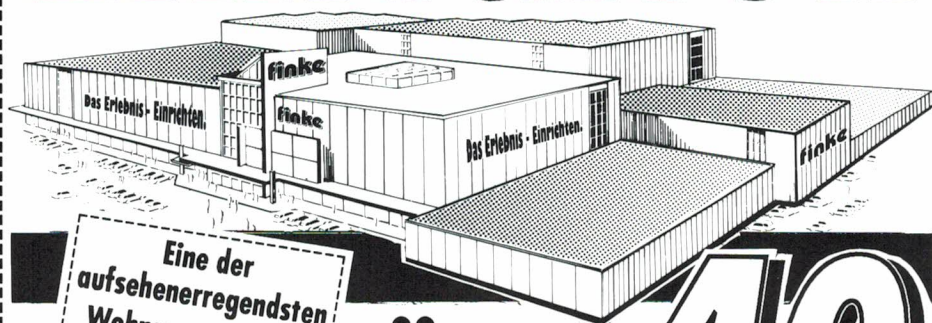
CG-Garantie laut ZDK-Vertrauenssiegel

Telefon: 052 54 / 6 01 47

Wewerstraße 33

4790 Paderborn-Elsen

Das Erlebnis Einrichten



Eine der
aufsehenerregendsten
Wohnausstellungen
Deutschlands

Über **40** Abteilungen

Jede ein echtes Fachgeschäft

finke

Paderborner Str. 97 • 33104 Paderborn • Tel. 05251/302- 0

Gesamtschule geht neue Wege

Was macht man, wenn man Schule interessant gestalten will und die finanziellen Mittel dazu fehlen?

Die Gesamtschule Paderborn-Elsen setzte auf die Schachbegeisterung seiner Schülerinnen und Schüler, sprach die ortsansässigen Banken, Geschäfte und Vereine an und lud zum Jugendschachturnier in die Schule ein. Es kam Besuch aus ganz Nordrhein-Westfalen. Sogar der NRW-Meister Florian Handke aus Köln gab sich die Ehre. Jetzt kann aus den eingenommenen Geldern ein Demonstrationsbrett für den Schachunterricht und ein Gartenschachspiel für die Gestaltung des Schulhofes angeschafft werden.

Da das Turnier vom Autohaus Ikemeyer, der Sparkasse Elsen, dem Schreibwarengeschäft "Bunt Stift", der Bücherstube, der SpaDaKa Elsen und der Volksbank durch Sachspenden unterstützt wurde, konnte jeder der 65 Jugendlichen einen sinnvollen Preis mit nach Hause nehmen.

Das Turnier war gut geplant und eine "runde Sache". Schüler halfen beim Aufbau, Eltern sorgten für kulinarische Genüsse, Lehrer bei der Vorbereitung und Pausengestaltung mit Spielgeräten der Gesamtschule. Vereinsspieler sorgten als Schiedsrichter für die ordnungsgemäße Durchführung des Turniers und der 2. Jugendwart von TuRa Elsen Henning Meyerhenke zeigte zusammen mit Richard Wojdyla von den eingeladenen Gästen von Borussia Höchsten am PC sein Können.

In den großzügig bemessenen Pausen nutzten die 46 D-Jugendlichen und 19 eingeladenen A-Jugendlichen bei herrlichem Wetter bei Ballspielen und weiteren sportlichen Aktivitäten die vielfältigen Pausenspielgeräte der Gesamtschule, die von Hans-Werner Hülsmann (Ganztagskoordinator der Gesamtschule) bereitgehalten wurden.

Und für den Hunger hatten einige Eltern Kuchen gebacken, der offensichtlich allen Beteiligten mundete.

Abteilungsleiter Uli Bussmann hielt die wichtigsten Aktionen im Film fest. Turnierleiter Gerhard Neukötter konnte sich am Ende bei seinen vielen Helfern herzlich bedanken und allen Teilnehmern ein Wiedersehen im nächsten Jahr wünschen. In der neuen Mensa der Gesamtschule soll am 12.05.96 der 2. Max- und Moritz-Pokal für D-Jugendliche ausgetragen werden und parallel dazu ein Einladungsturnier stattfinden, zu dem auch alle diesjährigen Gäste eingeladen werden, die wegen der Altersgrenze nicht mehr am D-Jugendturnier teilnehmen können.

Den Max-und-Moritz-Wanderpokal und den Pokal für den besten Spieler beim D-Jugendturnier erhielt der NRW-Meister Florian Handtke aus Köln. Bestes Mädchen wurde Christina Lennartz aus Bad Lippspringe als achte. Bester Schüler der Gesamtschule Paderborn-Elsen wurde Hans-Bodo Markus auf dem 20. Platz.

Der jüngste Teilnehmer Johannes Förtsch (20.10.86) aus Schmallenberg kam auf dem 10. Platz bei insgesamt 46 D-Jugendlichen.

Den U-10-Pokal errang Christoph Dahmen von Königsspringer Herford.

Die Sieger des Jugendschachturniers

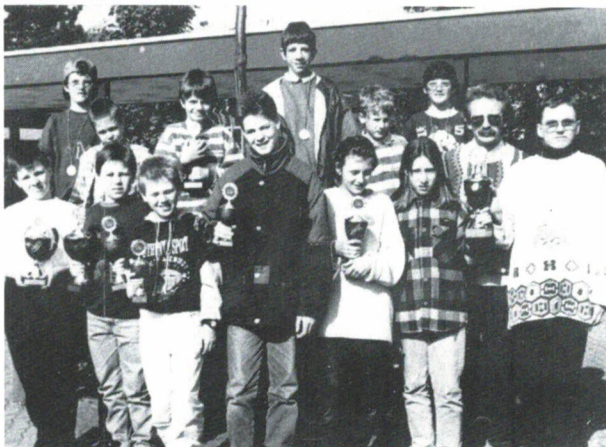


Foto:
D. Neumann

Musikschule Elsen e.V. – Schülerkonzert am 25. Juni

Seit ihrer Gründung im Jahr 1986, anfangs in den privaten Räumlichkeiten der Familie Bunse, ist die Musikschule Elsen mächtig gewachsen.

14 LehrerInnen unterrichten ca. 210 Schülerinnen und Schüler von musikalischer Früherziehung über Blockflötenunterricht bis hin zu Querflöte, Klavier, Geige und Gitarre. Unterrichtet werden aber auch Schlagzeug und Keyboard und seit neuestem auch Saxophon und Klarinette. Eine Trommelgruppe für Erwachsene ist erfolgreich gestartet. Voraussichtlich fängt nach den Sommerferien ein neuer Kurs an.

Am 25. Juni gibt die Musikschule eine kleine Kostprobe ihrer Arbeit. Sonntag Nachmittag um 16⁰⁰ Uhr findet ein Schülerkonzert mit Beiträgen von fast allen LehrerInnen in der Aula der Comenius-Grundschule statt.

Angefangen hat alles mit dem Ziel, die chronische Unterversorgung mit Instrumentalunterricht in Elsen zu beseitigen. Niemand sollte erst zwei Jahre Blockflöte spielen müssen, bevor er oder sie ein Instrument ihrer Wahl lernen durfte; oder: Warum sollte es keinen Instrumentalunterricht für Erwachsene geben! Auch Kurse wie "Gitarre spielen ohne Noten" erfreuten sich großer Beliebtheit.

Als gemeinnütziger Verein ist die Musikschule Elsen aber abhängig von der Unterstützung der Elsener Bürgerinnen und Bürger. Bei Beiträgen, die an der Städtischen Musikschule orientiert sind, lebt der Verein ganz von der Initiative seiner Mitglieder und dem Idealismus der LehrerInnen. (Interesse? - L. Bunse: 05254-67346) Und das nächste größere Ereignis steht schon ins Haus: Nächstes Jahr gibt's das Zehnjährige.

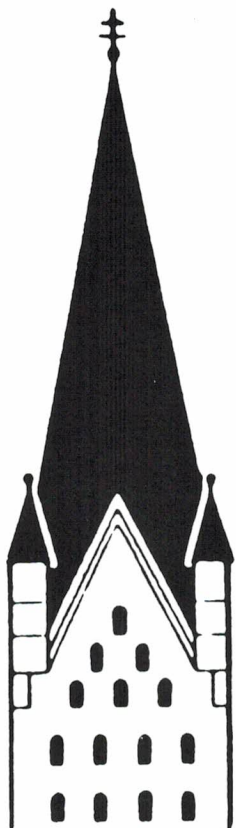
N. Nolte



TuRa Leichtathletik

Das Training der Schülerinnen und Schüler im Stadion nimmt munter seinen Lauf. Alle bemühen sich, fit für die nächsten Wettkämpfe zu werden.

Für eventuelle Interessenten, die zu den Leichtathleten stoßen wollen, nochmals die Trainingszeiten: Montags und mittwochs, jeweils von 17.30 - 19.00 Uhr im Dreizehnlindenstadion. Mittwochs steht ein Team unter Peter Wöffen bereit, die erforderlichen Leistungsnachweise für den Erwerb des Deutschen Sportabzeichens abzunehmen, bzw. dafür zu trainieren.



Vollbach

Hörgeräte

**Besser hören im Lärm.
Testen Sie jetzt!**

Technologisch vorn — das Hörgerät der 90er Jahre. QUATTRO-Select. Dieses neue Hörgerät erfüllt alle Kriterien einer zeitgemäßen Technik. Auch bei ständig wechselnden Lärmpegeln vermittelt QUATTRO-Select Ihnen ein ungestörtes Hörerlebnis. Anwendungsorientiert ist es durch die Fernbedienung. Hiermit können Sie das Hörgerät einfach und überall bedienen.

**QUATTRO-Select.
Für Sie in Paderborn.**



besser hören mit

Hörgeräte Vollbach

Riemekestr. 8-10, Paderborn

Tel. 0 52 51/2 74 80

**Werden Sie Mitglied im
Heimat- und Verkehrsverein Elsen e.V.**

Elsener Pfadfinder

Seit 16 Jahren gibt es nun wieder Pfadfinder in Elsen. Schon die Großeltern der heutigen Pfadfinder waren als Aktive mit den "Pädgenseukers" unterwegs. Jedoch löste sich dieser Stamm dann eines Tages auf. Doch 1979 gründeten engagierte Eltern einen neuen Stamm und schlossen sich der DPSG (Deutsche Pfadfinderschaft St. Georg), einem Jugendverband im Bund Deutscher kath. Jugend an. Seitdem besteht eine so rege Nachfrage nach der Mitgliedschaft bei der DPSG-Stamm Elsen, daß sogar Wartelisten geführt werden müssen.

Ist in Elsen von den Elsener Pfadfindern die Rede, so ist der Stamm der DPSG gemeint, der seine Räume unter dem Dach des Bürgerhauses hat. Der z. Zt. ca 100 Mitglieder zählende Stamm ist im Laufe der Jahre in Elsen zum Synonym für Pfadfinder geworden.

Jedoch ist der Name Pfadfinder nicht geschützt, sodaß ihn jeder verwenden kann. So passierte es, daß vor einiger Zeit Jugendliche durch Elsen zogen und an Haustüren sammelten unter dem Vorwand, daß der Erlös für ein Pfadfinderprojekt bzw. ein kirchliches Projekt sei. Dazu stellt die DPSG-Stamm Elsen fest:

Die DPSG-Stamm Elsen führt keine Haussammlungen durch! Außerdem besitzt jedes Mitglied einen Mitgliedsausweis mit Paßbild. Projekte, die der Stamm durchführt, werden rechtzeitig öffentlich bekannt gemacht.

Der DPSG-Stamm Elsen horchte nun wiederum auf, als er aus der Presse entnahm, daß in diesen Tagen in Elsen ein Pfadfinderstamm mit dem Namen Cheyenne gegründet wird, der dem Bund der Pfadfinderinnen und Pfadfinder angehört. Die Ziele und Methoden des neuen Stammes unterscheiden sich von denen des DPSG-Stammes; denn Pfadfinder sind nicht gleich Pfadfinder!

G. Merkle

NIMM DIR ZEIT!

Nimm dir Zeit zu arbeiten – das ist der Preis des Erfolges.

Nimm dir Zeit zu denken – das ist die Quelle der Macht

Nimm dir Zeit zu spielen – das ist des Geheimnis der ewigen Jugend.

Nimm dir Zeit zu lesen – das ist die Grundlage der Weisheit.

Nimm dir Zeit, freundlich zu sein – das ist der Weg zum Glück.

Nimm dir Zeit zu träumen – das bewegt dein Gefährt zu einem Stern.

Nimm dir Zeit zu lieben und geliebt zu werden – das ist das Vorrecht der Götter.

Nimm dir Zeit, dich umzusehen – der Tag ist zu kurz, um selbstsüchtig zu sein.

Nimm dir Zeit zu lachen – das ist die Musik der Seele.

Alter irischer Spruch

Alles aus einer Hand

- **Wir verlegen** Teppichboden
- **fertigen** Gardinendekorationen
- **beziehen** Ihre Polstermöbel neu
- **fertigen** Wandbespannungen
- **liefern und montieren** Sonnenschutzanlagen
- **Leonardo-**Glasstudio
- **Geschenkboutique**

Wir beraten Sie mit Liebe zum Detail,
Fachwissen und handwerklichem Können!

Raumausstattung

RHAMPEL

Paderborn-Elsen, Am Steinhof 2, Tel. 05254/5285

Feinfühlige Chormusik in Perfektion.

Am 21. Mai bescherte der Männerchor Elsen den zahlreich erschienenen Zuhörern im Bürgerhaus Elsen einen musikalischen Bilderbogen von außergewöhnlichem Reiz und großer Vielfalt. Mit diesem Chorkonzert belegte der Männerchor Elsen wieder die Zielsetzung, den Chorgesang als kulturelle Gemeinschaftsaufgabe zu pflegen. Der 2. Vorsitzende des Chores, Stefan Glüpker, konnte in der gut besuchten Bürgerhalle auch eine große Anzahl von Ehrengästen begrüßen, unter ihnen Bürgermeister Wilhelm Lüke. Durch das Programm führte Franz-Josef Stoiber.

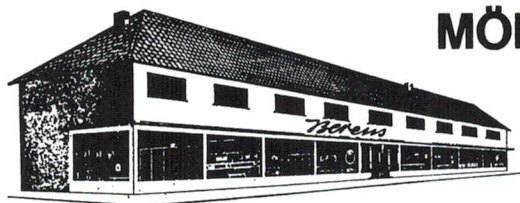
Zur Eröffnung des Konzertes wurden die Chorwerke: Morgenruf, von Julius Wengert, Die Sonn' erwacht von Carl Maria von Weber, Der Lindenbaum, Schifferlied, Frisch gesungen und Ännchen von Tharau, im Satz von Friedrich Silcher, vom Chor mit Temperament, in den Klangfarben sauber ausgeleuchtet und interpretationssicher dargeboten. Den Klavierpart bei den Chorwerken spielte Margot Kornas mit viel Feinfühligkeit, die sehr beeindruckte. Für die Zuhörer eine musikalische Rarität, verbunden mit einem Erlebnis besonderer Art, bot das Duo Prof. Dr. Judit Teleki, Violine und Prof. Tibor Werner, Klavier, mit der G-Dur Romanze von Ludwig van Beethoven. Frau Prof. Dr. Teleki brillierte mit erstaunlicher Intonationssicherheit und perfektionistisch ausgeklügeltem Bogenstrich. Prof. Werner spielte am Klavier mit differenziertem Anschlag und fein kalkuliertem Pedaleinsatz.

Die sich anschließenden Chorwerke von Franz Schubert: Im Abendrot, Nächtliches Ständchen und Nachtgesang im Walde, führten zu einem weiteren Höhepunkt im Konzert. Bei diesen Chorwerken sang der Chor diszipliniert, klangprächtig mit viel Gefühl für die romantische Empfindsamkeit der Musik von Franz Schubert. Chorleiter Alfons Puscher, der den Chor wieder sorgfältig vorbereitet hatte, dirigierte gerade bei diesen Chorsätzen erkennbar, mit eindeutig entschiedener Gestik die sehr weich und elegant melodischen Entwicklungen nachzeichnend. Frau Margot Kornas spielte den Klavierpart bei den Schubertliedern mit hoher Musikalität und spielerischer Leichtigkeit.

Nach der Pause wurden die Chorsätze: Malovana, von Robert Pappert, Liebeslied für Lu, von W. Heinrichs und Dunkle Augen, von Klaus Ochs mit verbindlicher Sorgfalt, schwungvoll vom Chor gesungen. Zu einem Klangbild von höchster Intensität und Homogenität kam es noch einmal, als das Duo Prof. Dr. Teleki und Prof. Werner mit Andante Cantabile von Peter Tschaikowski und einem Csardas von Montz auftrat. Den letzten Chorblick bildeten die Chorsätze: Auf der schwäbsche Eisenbahn, von Hans Weiß-Steinberg, Bube, Dame, König, As, von Robert Pappert und Die Räuberhochzeit von W. Heinrichs. Damit wäre das Konzert an sich beendet gewesen, wenn die zahlreichen Zuhörer es zugelassen hätten. Viel Beifall und zwei Zugaben beschlossen den schönen Chor-Konzertabend.

F. J. Voß

Pader-Taxi • Tel. 50 01 • K. H. Weis



MÖBEL-*Berens*

Inh. Heinz Berens

seit 1924

Ihr Fachgeschäft,
wenn's um Möbel geht

Elsen, Wewerstr. 1—5 · Telefon 53 19

Wohnzimmer

Schlafzimmer

Anbauküchen

Kleinmöbel

Sarglager und Bestattungen

Ihr Partner in Sachen Holz

Ideen
und
Formen
aus
Holz

P & B
**Laden- und
Möbelbau**

Büro
Gastronomie
Hotel
Küchen
Laden
Praxen
Treppen
Wohnung

Meisterbetrieb Piwek & Berens
Finkestraße 62 · 33165 Lichtenau-Alteln
Tel. 05292/2238 · Fax 05292/2609

Bernhard Berens

- Geschäftsführer -

Wewerstraße 5

33106 Paderborn-Elsen

Priv. Tel. 0 52 54 / 6 99 61

Männerchor Elsen besucht Berlin

Die diesjährige Sängerfahrt führte den Männerchor Elsen vom 25. -28. Mai nach Berlin und wurde gleichzeitig mit einem politischen Bildungsaufenthalt verbunden. Bereits um 5.00 Uhr früh starteten am Donnerstag 46 Sänger und Chorleiter Alfons Puscher zu einer erlebnisreichen und informativen Fahrt. Anfangs noch von etwas Nieselregen begleitet, wurde das Wetter, je mehr man sich Berlin näherte, immer besser. Gegen Mittag wurde Berlin bei strahlendem Sonnenschein, der die Sänger auch die gesamten Tage in Berlin begleiten sollte, erreicht.

Schon am Nachmittag des ersten Tages stand ein Besuch der Forschungs- und Gedenkstätte Normannenstraße in der ehemaligen Stasizentrale auf dem Programm. Hier konnte neben Mielkes Arbeitsräumen auch eine Ausstellung über die unterschiedlichsten Überwachungshilfsmittel sowie eine kleine Dokumentation über die politische Verfolgung durch den Stasi besichtigt werden. Am Freitag stand zunächst ein Besuch des Schöneberger "roten" Rathauses an. Mit einem Vertreter der Berliner Regierung wurden intensiv neben der Entwicklung Berlins seit Öffnung der Mauer auch noch einige aktuelle tagespolitische Themen erörtert. Bei dem anschließenden Besuch im Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz und Reaktorsicherheit erhielten die Sänger u.a. Informationen über bereits erzielte Erfolge hinsichtlich der Schadstoffbelastung von Luft und Gewässern. Der Samstag begann mit einer ausgiebigen Stadtrundfahrt. Unter sehr fachkundiger Führung wurden nicht nur die bekannten Sehenswürdigkeiten besichtigt, sondern auch zum Nachdenken und Besinnen anregende Orte wie die Gedenkstätte Plötzensee und der Sowjetische Ehrenfriedhof aufgesucht. Im Anschluß an die Stadtrundfahrt hatten die Sänger Gelegenheit, sich bei einem Besuch der Bauausstellung "Die Planung für Berlin als Bundeshauptstadt" anhand eines Modells über die riesigen Bauvorhaben in Berlin, z. B. am Potsdamer Platz und im Spreebogen, zu informieren.

Trotz des dichtgedrängten Programms blieb genügend Gelegenheit, auch noch die reichhaltigen kulturellen Angebote Berlins wahrzunehmen. So standen nach freier Wahl Besuche von Museen, Konzerten, Theatern, Musicals, Kabarett etc. zur Auswahl. Oder man saß in geselliger Runde bei herrlichem Wetter im Biergarten, zu späterer Stunde in gemütlichen Berliner Kneipen oder verfolgte das Treiben auf dem Kurfürstendamm.

b.w.



Dachdecker-Meisterbetrieb
ANDREAS KOCH

**Ausführung sämtlicher Dachdeckerarbeiten
bei Neubauten, Umbauten, Reparaturen.**

Spezialität: Fassadenbau- und Flachdachsaniierungen.

Paderborn-Elsen · Nesthauser Straße 74 · Telefon (0 52 54) 6 84 95

1970



1995

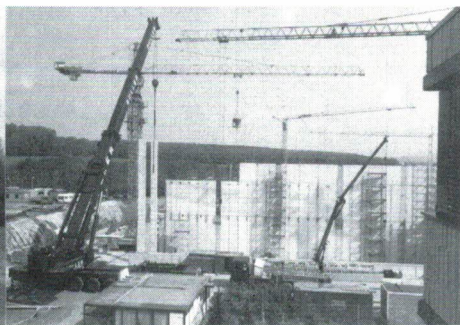
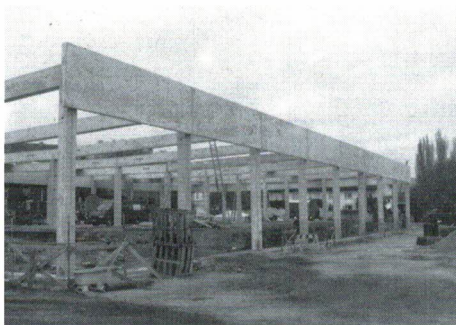
Ihr Partner am Bau!

Stahlbeton-Fertigteile, damit Sie schneller und rationeller bauen können:

Das Produktions-
programm umfaßt:

- Großflächendeckenplatten
- Doppelwände
- Stb.-Stützen und Binder
- Fertigteiltreppenläufe
- Fassadenelemente
- Balkonbrüstungen usw.

Als Referenzobjekte der Leistungsfähigkeit verweist die Bentfelder Beton- und Fertigteilbau GmbH auf das Parkdeck Südring-Klingenthal Paderborn, Vincenz-Krankenhaus Paderborn, Seidensticker Sporthalle Bielefeld und sämtliche Fertigteile der Erweiterung der Armaturenfabrik Friedrich Grohe in Hemer.



Bentfelder Straße 143
33129 Delbrück-Bentfeld
Tel.: 0 52 50 / 70 47
nach 17.00 Uhr: 0 52 54 / 6 93 18
Fax: 0 52 50 / 14 74



Bentfelder
Beton- und Fertigteilbau

Obwohl kein offizieller Auftritt des Chores in Berlin geplant war, gab es doch immer wieder Gelegenheit, sich in der Öffentlichkeit mit einigen Liedvorträgen darzustellen., so z. B. vor einer großen Zuhörerschar in der St. Hedwigs-Kathedrale, in der Gedenkstätte Plötzensee, auf einem Schiff anlässlich einer Wannsee-Fahrt oder im Schloß Cecilienhof in Potsdam, das der Chor am Sonntagmorgen aufsuchte. In dem historischen Saal, in dem die Siegermächte des zweiten Weltkrieges 1945 das Potsdamer Abkommen schlossen, beeindruckte der Männerchor Elsen die anwesenden Zuhörer mit seinem Liedvortrag und gab nach der Führung im Hof des Schlosses Sanssouci, bevor der Bus wieder in Richtung Elsen startete. Als die Sänger gegen 21.00 Uhr zwar etwas "geschafft" von den ereignisreichen Tagen aber dennoch guter Laune am Bürgerhaus Elsen eintrafen, war man sich darin einig, daß Berlin immer noch eine Reise wert ist.

N. Stollmeier



Die Bilder zeigen den Männerchor Elsen bei seinen Auftritten in der St. Hedwigs-Kathedrale in Berlin und im Schloß Cecilienhof in Potsdam.

BLUMEN-FRISCHDIENST

Marlies Keßler

**Anreppen, Lüttkenheide 6
Elsen, v.Ketteler-Straße 44
Telefon Elsen 6 84 06**



Frühlingsfest in Nesthausen

Auch in diesem Jahr wurde das Frühlingsfest des Heimatvereins Nesthausen zu einem gelungenen Fest für die gesamte Familie. Zum gemütlichen Beisammensein traf man sich am Vorabend zu Christi Himmelfahrt im Festzelt auf dem großen Festplatz am Nesthauser See. Bis in die frühen Morgenstunden wurde getanzt und gefeiert. Mit einem zünftigen Frühschoppen wurde das Fest am "Vatertag" fortgesetzt. doch nicht nur die Väter

standen hierbei im Mittelpunkt. Viel Freude hatten auch die Kinder mit den angebotenen Spielen, bei denen es zudem noch zahlreiche Preise zu gewinnen gab. "Große Begeisterung, tolle Stimmung und viel Beifall". - Damit kann wiederum die Kasperlvorführung durch Heimatfreund Dieter Hess umschrieben werden.



Foto: Jürgen Fels

Fahrschule **HILLEMAYER**

Wir bilden gewissenhaft aus. Echte Leistung und guter Service sind bei uns seit 25 Jahren Tradition.

Ihre Partner in allen Fahrschulfragen

Heinz Hillemeyer und Barbara Dören

Unterricht und Anmeldung:

Montag	19.00 Uhr	Elsen, Urbanstr. 33
Mittwoch	17.30 Uhr	
Dienstag	19.00 Uhr	Paderborn, Am Neuhäuser Tor
Donnerstag	19.00 Uhr	Spitalmauer 5, Ecke Kisau

Motorrad-Unterricht nach Absprache

Telefon: 0 52 51 / 3 39 10

Elsen-Bahnhof feierte Schützenfest



Traditionsgemäß begann am Tage "Christi Himmelfahrt" mit dem Vogelschießen das Schützenfest des Schützenbundes "Heimatliebe" Elsen-Bahnhof. Bevor der noch amtierende Bezirkskönig Ulrich Fernhomberg und der neue Oberst Franz-Josef Eckel mit einem Festzug abgeholt wurden, fand auf dem Festplatz die Proklamation des neuen Jungschützenkönigs Christof Eckel statt.

Nach dem Festumzug wurde dann das Vogelschießen mit den Eherschüssen eröffnet. Um 17.16 Uhr gab es das erste Mal Grund zum Jubel - Karl-Heinz Schlüter wurde als Kronprinz gefeiert. Als weitere Prinzen folgten um 17.49 Uhr Heinz Kalle als Apfelprinz und um 18.10 Uhr Ralf Otten als Zepterprinz. Der Rest des Vogels wurde dann um 19.28 Uhr mit dem 228. Schuß von Günter Pahlsmeier von der Stange geholt. Bei der Proklamation des neuen Hofstaates konnte Oberst Franz-Josef Eckel dann den gesamten Hofstaat begrüßen. Den zahlreichen Festteilnehmern konnte er neben dem Königspaar Günter und Uschi Pahlsmeier das Kronprinzenpaar Karl-Heinz und Hildegard Schlüter, das Zepterprinzenpaar Rolf Otten und Karin Willeke, das Apfelprinzenpaar Heinz und Doris Kalle und die Königsoffizierspaare Hansi und Petra Kürpick und Johannes und Marita Gieseke vorstellen.

Aufgrund des gegenüber den Vorjahren veränderten Festprogramms begann der Schützenfestsamstag mit dem Festgottesdienst, der von Pastor Wollweber im Festzelt gehalten wurde. Nach dem Abholen des Hofstaates folgte die Totenehrung mit Kranzniederlegung am Ehrenmal und anschließend der "Große Zapfenstreich". Um 20.00 Uhr trafen die Gasthofstaate aus Elsen und Gesseln ein. Zum anschließenden Tanz spielte dann die Kapelle

"Midnight Special" auf. Sie verstand es, für Stimmung im Festzelt zu sorgen.

Am Sonntagnachmittag hatten die Schützen dann einen weiten Weg bis zum amtierenden Königspaar, das am Holzweg wohnt. Um für die Schützen die Strapazen in Grenzen zu halten, wurde ein Teil des Weges mit dem Bus zurückgelegt. Im Festzug standen natürlich die Damen des Hofstaates im Mittelpunkt. In ihren prächtigen Kleidern zogen sie die Blicke der zahlreichen Zuschauer, die den Festzugsweg säumten, auf sich. Für dieses eindrucksvolle Bild erhielten sie viel Beifall.

Am Montagmorgen konnte Oberst Franz-Josef Eckel wieder zahlreiche Gäste aus Kirche, Politik und Wirtschaft zum Schützenfrühstück begrüßen. Es waren auch zahlreiche Abordnungen von befreundeten Schützenvereinen der Einladung der "Heimatliebe" gefolgt. Als 40jährige Jubelkönigin nahm Lilli Giesguth und als 25jähriges Jubelkönigspaar nahmen Hans und Lotte Fricke an diesem Schützenfrühstück teil. Im Laufe des Vormittags wurden durch den Oberst Franz-Josef Eckel bzw. durch den Bezirksbrudermeister Richard Kirchhoff verdiente Schützen geehrt. Das silberne Verdienstkreuz erhielten der amtierende König Günter Pahlsmeier, Manfred Pahlsmeier, Udo Westphalen und Klaus Töberich. Zu Unteroffizieren wurden Richard Hillebrand, Elmar Humpert, Hans-Josef Marquardt und Franz-Josef Pahlsmeier befördert; Willi Luttermann wurde für seine jahrelange verdienstvolle Tätigkeit zum Ehren-Unteroffizier ernannt. Mit viel Spannung wurde auch in diesem Jahr wieder der Vortrag von Michael Liggesmeier erwartet. In gewohnt gekonnter Form berichtete er von Studien, die er an diesen Schützenfesttagen gemacht hatte.

Viel Applaus erhielt auch der Vortrag von Annette Babik, geb. Pahlsmeier. Um 13.00 Uhr begann das zum erstenmal durchgeführte Bierkönigsschießen. Aus der großen Anzahl der Bewerber ging Thomas Fuhrmann als Sieger hervor.

Zum Gelingen des Festes haben, wie in den Vorjahren schon, der Spielmannszug "Hubertusjäger" unter Leitung von Friedhelm Ikemeyer und das Bundesschützenmusikkorps unter Leitung von Jürgen Boelsen beigetragen.

Bernhard Schniedermeier (Schriftführer)

Spruch:

Der beste Weg Freunde zu gewinnen, ist, selbst ein guter Freund zu sein.

Reisebüro



Sewina

Inh. Werner Sewina

33106 Paderborn-Elsen
Von-Ketteler-Str. 24

Tel. 0 52 54 / 51 53
BTX + FAX 0 52 54 / 59 41

Lotto · NKL · Tabakwaren · Zeitschriften

Schützenverein Gesseln 1906 e.V.

Johannes Appelbaum wurde Pfingsten König in Gesseln

Um 19.13 Uhr fiel in Gesseln mit dem 380. Schuß der Rest des großen Vogels.

Klempner-u. Installationsmeister Johannes Appelbaum(42) wurde der 70. König seit 1906. Bei der Proklamation nach 21 Uhr stellten Oberst Hermann Leiwen und Hauptmann Hubert Steins den neuen König und seinen Hofstaat vor. Johannes Appelbaum, aufgewachsen in Gesseln an der Elser Hude, ein Gesselner Schütze mit Leib und Seele,



feiert dieses Jahr sein 25. jähriges Vereinsjubiläum. Seit 1977 wohnt er mit seiner Familie in einem schönen Eigenheim in Bentfeld an der Ostpreussenstr. Dreimal 1977, 1983 und 1988 war er mit seiner Ehefrau Gerda im Hofstaat und zuletzt 1992 wachhabender Unteroffizier. Zur Königin wählte er sich seine Ehefrau Gerda (geb. Koch, Tochter des bekannten Trompeters und ehemaligen Leiter Konrad Koch vom Bundes-Schützen-Musikcorps-Elsen). Zeremonienmeisterpaar sind Dr. Johannes Meiß und Ehefrau Bernadette. Königsoffizierspaare sind Ferdi Appelbaum mit Ehefrau Helene und Stefan Appelbaum mit Ehefrau Giesela. Weitere Hofstaatsmitglieder sind Heinrich Fernhomberg mit Ehefrau Marianne, Josef Fernhomberg mit Ehefrau Elisabeth und Hermann Meiß mit Ehefrau Greti. Der 26. Jungschützenprinz wurde Markus Steins. Am Pfingstmontag hatten die Gesselner beim Familiennachmittag sehr viel Glück mit dem Wetter. Links und rechts zogen dicke dunkle Regenwolken am Schützenplatz vorbei. Aber der Platz blieb trocken. So konnte der Organisator Oberleutnant Ferdi Appelbaum bei einer Rekordbeteiligung mit mehreren hundert Kindern und Gästen mit einem großen Unterhaltungsprogramm, dem Original-Gesselner Kaspertheater, vielen Kinderbelustigungen, großer Kasperpolonaise, Karussell, Luftkissenburg, Kutschfahrten, Kaffee und Kuchen alle Anwesenden begeistern. Über 25 Kinder zwischen 12 und 17 Jahren nahmen am U-17 Pokalschießen teil. Sieger wurde nach spannendem Stechen Sebastian Heinermann vor Tobias Hanselle. Mit der Feier zum 22. Bratwurstessen der Jungschützen klang das Pfingstwochenende am Pfingstmontagabend aus. Das Schützenfest feiern die Gesselner Schützen am 15., 16. u. 17. Juli. Sicher werden dieses Jahr nicht nur mehrere Jubelköniginnen und Jubelkönige, sondern besonders, durch die Residenz in Bentfeld, auch die alten traditionell sehr guten Beziehungen zur Gesselner Nachbargemeinde Bentfeld neben den Majestäten Johannes und Gerda Appelbaum mit im Vordergrund des Festablaufes stehen.

Pader-Taxi · Tel. 50 01 · K. H. Weis

Stimmungsvolles Frühlingsfest der 3. Kompanie

Unter Leitung des Oberleutnants Herbert Dawin feierte die 3. Kompanie der St. Hubertus Schützenbruderschaft Elsen ein fröhliches und harmonisches Frühlingsfest im festlich geschmückten Saal des Bürgerhauses zu Elsen.

Königspaare aus Gesseln, Nesthausen und Elsen mit Ihren Hofstaaten und Abordnungen waren der Einladung gern gefolgt. Lothar Schulz, Mitglied der 3. Kompanie und amtierender Schützenkönig des Paderborner Schützenvereins, ließ es sich nicht nehmen, zusammen mit seiner Königin und einigen Damen und Herren des Hofstaates, am Kompaniefest teilzunehmen. Mit einem Blumenstrauß wurden alle Königinnen herzlich zum Frühlingsfest begrüßt. Die Tanzkapelle Midnigh Spezial füllte durch musikalische Darbietung schnell die Tanzfläche, so daß eine ausgelassene Stimmung sich verbreitete. Als besondere Attraktion trugen die Gesselter Jungschützen mit musikalischem Playback in gekonnter Weise zum Gelingen des Festes bei. Die Gesselter Königin Bärbel Hanselle stellte sich spontan als Glücksfee für die Preisziehungen der Tombola zur Verfügung, weil das Elsener Königspaar durch Terminüberschneidung vorzeitig das Frühlingsfest verlassen mußte.

Bis in die frühen Morgenstunden wurde das Frühlingsfest der 3. Kompanie in vollen Zügen ausgekostet. An dieser Stelle bedankt sich der Kompanievorstand bei allen die zum Gelingen unseres Festes beigetragen haben und hofft, daß auch in Zukunft auf diese Hilfe seitens der aktiven Schützen gebaut werden kann.

FAHRSCHULE

Rolf
Tünsmeyer



0 52 54 / 6 80 83

v.-Ketteler-Straße 37 (Am Rustika)

**Unterricht und Anmeldung:
Montags u. Mittwochs 19.00-20.30 Uhr**

Generalversammlung der St. Hubertus-Schützenbruderschaft

Neuer Festplatz für Elsener Schützen am Bohlenweg?

Eine harmonische Generalversammlung mit der Ernennung des neuen Präses, der Aussicht auf einen eigenen Festplatz und der Bestätigung der Batl.-Führung erlebten die zahlreichen Schützenschwestern und Schützenbrüder in der Elsener Bürgerhalle. "Es ist eine neue, interessante Aufgabe, und ich sehe meine Ernennung zum Präses auch unter dem Aspekt, als Bruder an die Tätigkeit in der Bruderschaft heranzugehen", so Pfarrer Hans-Jürgen Wollweber. Zuvor hatten die Schützen Wollweber zum neuen Präses der 1400 Elsener ernannt. Bestätigung einer guten Vorstandsarbeit war die einstimmige Wiederwahl des Ersten Brudermeisters Konrad Mürhoff, des Ersten Geschäftsführers Karl-Dieter Holtermann sowie des Ersten Rendanten Edgar Schmelzer, der zuvor über einen soliden Kassenbestand berichten konnte. Der langgehegte Wunsch der Elsener Schützen nach einem eigenen Festplatz könnte sich schon in nächster Zukunft erfüllen. Schützenbruder und Vorsitzender des Bezirksausschusses Elsen, Raimund Bredenbals, erläuterte den Schützen den Plan, einen Teil der vorhandenen Freifläche im Anschluß an das Bürgerhaus und entlang des Bohlenwegs als Schützenplatz auszuweisen. "Sicherlich ist hier ein geeigneter Platz, um schon in nächster Zukunft das Schützenfest, vielleicht schon das 75jährige Jubelfest im nächsten Jahr zu feiern", so Bredenbals. Brudermeister Mürhoff an die Schützen: "Nutzen wir die sich uns bietende Gelegenheit und schaffen uns und unseren Nachfolgern eine feste Bleibe. Zum neuen Ehrenoffizier ernannte die Versammlung den ausgeschiedenen Oberleutnant der I. Kompanie Josef Husmann. Mit dem Baubeginn der neuen Schießsportanlage am Mühlenteich ist der Einsatz aller Schützenbrüder gefordert, um die nötigen Eigenleistungen zu erbringen. "Wir hoffen auf eure tatkräftige Unterstützung", erging der Aufruf von Batl.-Schießmeister Ferdi Brüseke an die versammelten Schützen. Am 25.06.95 findet auf dem Dreizehnlindenplatz das Vogelschießen der Bruderschaft statt. Mit dem Schützenfest vom 01.-03. Juli auf dem Dreizehnlindenplatz steht ein Höhepunkt des Schützenjahres bevor. Alle Schützenbrüder, Freunde und Gäste sowie alle Elsener Mitbürger sind hierzu herzlich eingeladen.

R. Gockel

*Großverkauf von Rinderwierteln und
Schweinehälften aus eigenem Schlachthaus*

Fleischerei Willi Mersch



Paderborn-Elsen, v.-Ketteler-Str. 13
Telefon 0 52 54 / 50 46
Filiale: v.-Ketteler-Str. 44

*Spezialitäten aus eigener Schlachtung · Hausmacher Wurstwaren
Party-Service · Schinkenspezialitäten*

Eigener Fleischerei-Imbiss

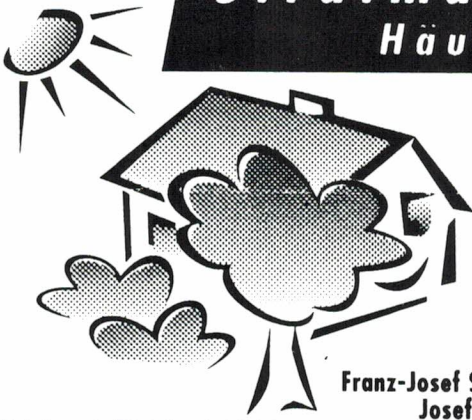
jetzt: v.-Ketteler-Str. 44



"Elsen zeigt Flagge"

Das im nächsten Jahr bevorstehende 75jährige Jubelfest der St. Hubertus-Schützenbruderschaft war Anlaß daß sich der Vorstand der Bruderschaft um die Gestaltung einer neuen Fahne mit Wappenschild für Elsen bemühte. Ein Vorhaben, das vom Kulturamt der Stadt Paderborn begrüßt wird, zumal in unseren Nachbargemeinden Fahnen mit den Ortswappen schon seit Jahren für die Häuserbeflagung üblich sind. Nach Vorstellung und Zustimmung in der Generalversammlung kann die Bruderschaft schon zu Vogel schießen u. Schützenfest in diesem Jahr die neuen Fahnen anbieten. Die Fahnen (siehe Skizze) sind in den Grundfarben rot-gelb gehalten. Das Wappenschild ist weiß, und zeigt den in Elsen bekannten Löwen unter Sparren in rot. Den Abschluß des Wappenschildes bildet ein schmaler schwarzer Streifen und hebt das Wappenschild aus dem

Gesamtbild der Fahne hervor. Die Fahnen aus einem Poly.-Gewebe werden in der Breite von 1,50 Meter und in der Länge von drei bzw. vier Meter kostengünstig angeboten. Interessierte Schützen und Mitbürger können sich zwecks näherer Information bzw. Bestellung an die Mitglieder des Bataillons-Vorstandes oder an die Kompanie-Vorstände wenden. Desweiteren besteht im Schalterraum der Spar- u. Darlehnskasse Paderborn-Elsen die Möglichkeit sich in die ausliegende Bestelliste einzutragen.



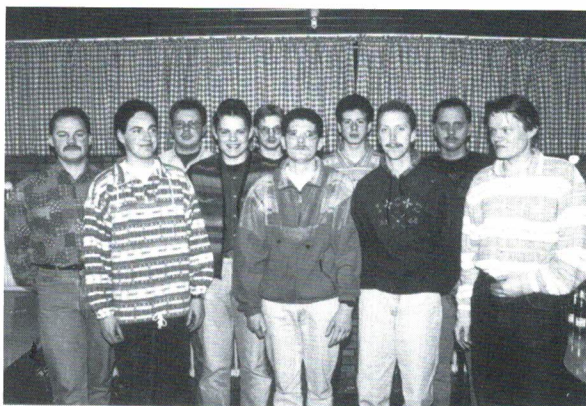
Stratmann Häuser

Franz-Josef Stratmann
Josefstraße 17
Telefon 0 52 54 - 6 83 90 33106 Paderborn-Elsen

INDIVIDUELLES BAUEN
SCHLUSSELFERTIG ODER ROHBAU
AUCH AUF IHREM GRUNDSTÜCK

Aktivitäten der Elsener Jungschützen

Die Jahreshauptversammlung der Jungschützenabteilung der St. Hubertus Schützenbruderschaft Elsen fand am 10. März 1995 statt. Hierbei standen u.a. Wahlen auf der Tagesordnung. Turnusgemäß schieden der 1. und 2. Bataillons-Jungschützenmeister, Bernd Peitz und Manfred Albrecht, sowie der Feldwebel zbV, Rainer Hillebrand, aus dem Vorstand aus. Bernd Peitz und Rainer Hillebrand stellten sich nicht mehr zur Wahl. Die Versammlung, an der auch 1. Brudermeister Konrad Mürhoff und Ehren-Jungschützenmeister Hermann-Josef Hack teilnahmen, wählte Ralf Schröder,



Der Vorstand der Elsener Jungschützen mit (v.l.) Klaus Schäfers, Andre Lindhauer, Thorsten Jakobsmeier, Thomas Lindhauer, Carsten Schlenger, Ralf Schröder, Andre Ikenmeyer, Detlef Lobbenmeyer, Rainer Hillebrand; Ehren-Jungschützenmeister Bernd Peitz. Foto: K. Schäfers

den bisherigen Jungschützenmeister der I. Kompanie, einstimmig zum neuen 1. Bataillons-Jungschützenmeister. Der 2. Bataillons-Jungschützenmeister mußte in geheimer Wahl ermittelt werden, da mit Klaus Schäfers ein zweiter Kandidat zur Wahl stand. Klaus Schäfers, bisher Jungschützenmeister der III. Kompanie, setzte sich schließlich gegen Manfred Albrecht durch und wurde somit neuer 2. Bataillons-Jungschützenmeister. Bernd Peitz, der nach nunmehr 17 Jahren Vorstandstätigkeit in der Jungschützenabteilung sein Amt nieder-

legte, wurde durch die Versammlung einstimmig zum Ehren-Jungschützenmeister der Jungschützenabteilung gewählt. Zum neuen Feldwebel zbV wurde Detlef Lobbenmeyer gewählt. Thomas Lindhauer bekleidet jetzt das Amt des Jungschützenmeisters der I. Kompanie, während Carsten Schlenger als Jungschützenmeister der II. Kompanie Vorstandsarbeit leistet. Als Fahnenträger wurde Udo Schröder für den ausscheidenden Frank Eming in den erweiterten Jungschützenvor-



Als Dank für seine langjährige Vorstandstätigkeit bei den Jungschützen wird Bernd Peitz ein Präsentkorb überreicht. Rechts: Bataillons-Jungschützenmeister Ralf Schröder. Foto: K. Schäfers

stand gewählt. Bei der Vorschau auf das Jahr 1995 wurde darauf hingewiesen, daß aufgrund ablehnender Haltung die Summer-Night-Party in diesem Jahr nicht stattfinden wird; dagegen veranstalten die Elsener Jungschützen in diesem Jahr zum zweiten Mal ihre October-Night-Party.

Beim Umwelttag der Elsener Jungschützen reinigte eine tatkräftige Gruppe die Umgebung des Bürgerhauses in Elsen sowie den angrenzenden Friedhof. Hierbei wurde Müll vom Bonbonpapier bis zu einer Kühlhaustür, von Biergläsern bis zu Friedhofskerzen eingesammelt. Außerdem wurden an der Wewer- und Sander Straße die Schilder zur 950-Jahr-Feier von Elsen entfernt. Es sei noch anzumerken, daß die Friedhofsböschung und der Wald Ecke Bohlenweg / Am Schlengerbusch nicht als wilde Müllkippe mißbraucht werden sollten. Als Dank für die geleistete Arbeit machte das Helferteam der Elsener Jungschützen Ende April 1995 einen Ausflug in den Heidepark Soltau.

Der Bezirksjungschützentag am 14. Mai 1995 in Dahl war für die Jungschützenabteilung Elsen wieder ein voller Erfolg. Christian Gubitz holte mit 28 Ringen den Titel des Bezirksjungschützenprinzen nach Elsen. Außerdem belegten die Fahnenschwenker vorderste Plätze.

Vom 19. bis 21. Mai 1995 führten die Elsener Jungschützen ein Wochenendseminar in Hardehausen mit dem

Thema "Sekten und Okkultismus - Eine Bedrohung für Jugendliche" durch.

Beim Diözesanjungschützentag in Essentho am 28. Mai 1995 konnte Christian Gubitz den Titel des Diözesanjungschützenprinzen leider nicht mit nach Elsen nehmen. Er qualifizierte sich aber mit einem guten 3. Platz (24 Ringe) für das Bundesschießen am 9. und 10. September 1995 in Schloß Neuhaus. Die Fahnenschwenker belegten mit ihrer Jugendmannschaft ebenfalls einen guten 3. Platz in der Mannschaftswertung. Dabei erreichten Tobias Klöckner in der Klasse B 1 den 1. und Christian Peitz in der Klasse A 1 den 3. Platz in der Einzelwertung.

André Lindhauer, Schriftführer Jungschützen St. Hubertus Elsen



Umwelttag der Elsener Jungschützen Foto: T. Jakobsmeier

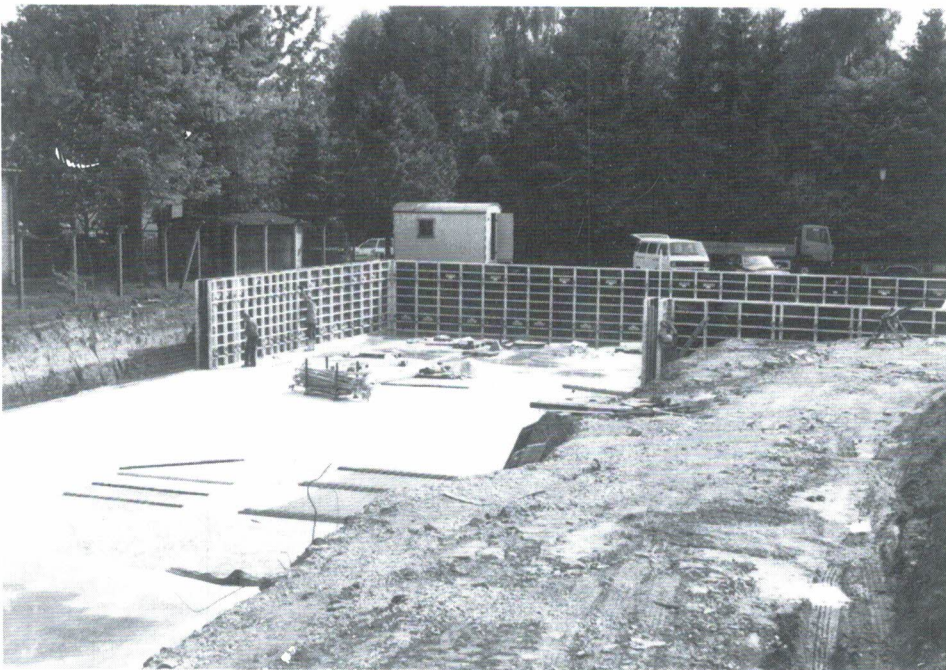
Schießsportverein St. Hubertus Elsen e.V.

Sportschützen erhalten ein neues Zuhause

Nachdem der Schießsportverein das ehemalige Gelände des Klärwerkes von der Stadt auf Erbpacht erworben hat, konnte vor einigen Wochen der erste Spatenstich für die neue Schießsportanlage durchgeführt werden.

Mit diesem Bauvorhaben entsteht eine der größten Anlagen dieser Art in unserer Region. Durch den Neubau wird ein lang ersehnter Wunsch nach einem Kleinkaliberstand mit Luftgewehrbahnen und größeren Aufenthaltsräumen wahr.

Nach erteilter Baugenehmigung konnten die ersten Arbeiten beginnen. So wurden zuerst 1.200 cbm Abraum bei den Ausschachtungsarbeiten abgefahren, bevor die Sole und die Außenwände gegossen wurden. Von der Planung bis zum jetzigen Zeitpunkt erbrachten die Sportschützen schon über 600 Arbeitsstunden in Eigenleistung.



Blick auf den vorderen Teil der Schießsportanlage

Pader-Taxi · Tel. 50 01 · K. H. Weis

Fahnenschwenker der St. Hubertus Schützenbruderschaft Elsen

Erfolgreich teilgenommen haben bei den diesjährigen Bezirksmeisterschaften in Dahl die Fahnenschwenker der St. Hubertus Schützenbruderschaft Elsen. In der Pagenklasse konnte der Titel durch Markus Brockmeyer erfolgreich verteidigt werden. Jan - Christoph Müller konnte in der Klasse den 2. Platz erringen. In der Klasse A1 belegt Daniel Schniedermeier den 1. Platz.



Durch Tobias Klöckner und Jörg Schneider wurden in der Klasse B1 Plätze 2 und 3 belegt. Die Pagenmannschaft mit den Fahnenschwenkern Jan- Christoph Müller, Markus Brockmeyer und Sebastian Meermeyer konnten den 1. Platz erringen. Ebenfalls Bezirksmeister wurde die Jugendmannschaft mit Tobias Klöckner, Daniel Schniedermeier und Jörg Schneider.

oben Reihe von links: Christian Peitz, Jörg Schneider, Thorsten Müller, Daniel Schniedermeier, Tobias Klöckner, Fahnenschwenkermeister Ralf Schröder

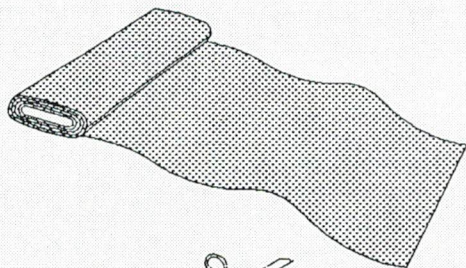
unten Reihe von links:

Jan- Christoph Müller, Markus Brockmeyer, Markus Peitz



ltn
Cornelia Junker

Zuschneide- und Kettelservice



Hilschenbruch 5 • 33106 Paderborn - Elsen

Tel.: 05254/5891 • FAX: 05254/60280

Öffnungszeiten: Mo-Fr 09⁰⁰-12³⁰ und 14³⁰-18⁰⁰, Sa 08³⁰-13⁰⁰

Bundesschützen - Musikkorps Elsen

Leider war in der letzten Ausgabe der Elsener Nachrichten "Ostern 1995" in dem Bericht über das bevorstehende Jubiläum des Bundesschützen - Musikkorps der Fehlerteufel am Werk. Denn nicht auf eine 9jährige, sondern auf eine **90jährige** Vereinsgeschichte kann die Elsener Musikkapelle im kommenden Jahr zurückblicken. Dennoch sucht das BSM für die geplante Ausstellung über eben diese langjährige Vereinsgeschichte immer noch alte Fotografien, Bilder, Zeitungsausschnitte usw. Diese deutlich mit Namen und Adresse versehenen Unterlagen können beim Vorsitzenden des BSM, Karl-Heinz Hermesmeier, Wewerstr.13, 33106 PB - Elsen oder beim Dirigenten Jürgen Boelsen, Von-Eichendorffstr. 50c, 33106 PB - Elsen sowie bei passender Gelegenheit bei allen anderen Vorstandsmitgliedern des BSM abgegeben werden. Vielleicht bietet sich gerade das diesjährige Schützenfest an, auf die Elsener Musiker zuzugehen und ihnen die o.g. Unterlagen zur Verfügung zu stellen. Beim letzten Frühjahrskonzert des BSM konnten sich rd. 400 Zuhörer wieder einmal von der Vielfalt der konzertanten Blasmusik überzeugen. Mit Melodien von Paul Lincke, Udo Jürgens, Julius Fučík, Michael Jackson u.v.a. zeigten die Elsener Musiker ihr Können. Auch standen mehrere Filmmusiken wie "Winnetou" oder "Casablanca" auf dem Programm. Alljährlich wird das Frühjahrskonzert, das bei den Musikern als einer der Höhepunkte des Jahres gilt, als Gelegenheit genutzt, dem Publikum das in den Wintermonaten neu erarbeitete Repertoire vorzustellen. Dieses Konzert ist wohl mittlerweile nicht mehr aus dem Elsener Veranstaltungskalender wegzudenken.

Erstmals werden in dieser Saison die "Nachwuchsmusiker", die seit ca. zwei Jahren bei der Städt. Musikschule Paderborn ihren Instrumentalunterricht erhalten, die Auftritte des BSM mitbestreiten. So hat sich der Altersdurchschnitt erheblich verjüngt. Dennoch sind "Nachwuchskünstler" jederzeit herzlich willkommen im BSM mitzumachen und am Vereinsleben teilzunehmen.

Dietmar Pannenberg, Schriftführer



BLENDE '84

Fotofachgeschäft

Klemens Klingebiel

Dionysiusstraße 10 · 33106 PB-Elsen

Tel. 0 52 54 / 6 92 79

- 24-Std.-Farbbildservice mit O.K.-Auswahl
- Paßbilder in Studioqualität
- Miniporträts und Familienaufnahmen
- Reparaturen, Fotokopien
- Foto- und Film-Zubehör
- Bilderrahmen und Fotoalben

3. Elsener Leistungsmarsch

Oberkreisdirektor Dr. Rudolf Wansleben, als Vorsitzender des Kreisverbandes Paderborn im Volksbund Deutscher Kriegsgräberfürsorge, besuchte auf Einladung der Reservistenkameradschaft Elsen am Samstag dem 13. Mai 1995 den dritten Elsener Leistungsmarsch. Vor der Spar- und Darlehnskasse Elsen traten zahlreiche Mitglieder an, um eine Teildisziplin zur Erlangung des Reservistenleistungsabzeichen abzulegen. Bevor der Startschuß dazu gegeben wurde, dankte der Oberkreisdirektor allen Elsener Reservisten, die im Januar an der Haussammlung dem Volksbund Deutsche Kriegsgräberfürsorge eine beachtliche Summe abliefern konnten. OKD Wansleben wies 50 Jahre nach Beendigung des Zweiten Weltkrieges auf die Bedeutung der Mitarbeit für den Volksbund hin. Der 1. Vorsitzende der RK Elsen, Siegfried Salomon, dankte dem OKD für seinen Besuch und setzte die Maschierer in Marsch.

Foto: D. Neumann



Apotheken - Notdienste

St. Dionysius-Apotheke

14.07.1995
02.08.1996
21.08.1995
09.09.1995
28.09.1995

Steinhof-Apotheke

11.07.1995
30.07.1995
18.08.1995
06.09.1995
25.09.1995

Westfalen-Apotheke

10.07.1995
29.07.1995
17.08.1995
05.09.1995
24.09.1995

Wir gedenken

Am 3.5.1995 verstarb im Alter von 83 Jahren der Ehrentambourmajor des Spielmannszuges "Hubertusjäger" Elsen, Heinrich Steins. Er war 1925 Mitbegründer des Spielmannszuges und übernahm bereits 1936 die Stabführung. Nach den Kriegsjahren führte er ab 1949 die Geschicke des Vereins weiter und bildete 1951 neue Musiker aus. Ab 1968 wurde unter seiner Leitung der heutige Spielmannszug aufgebaut. Seine aktive Zeit beendete Heinrich Steins 1975 und stand seitdem als Ehrenvorsitzender und Ehrentambourmajor den Hubertusjägern stets hilfreich zur Seite. Für seine verdienstvolle Tätigkeit hat er zahlreiche Ehrungen erhalten. Sein Einsatz und sein Engagement für die Musik und Elsen waren beispielhaft.



BÜCHERSTUBE

Lernen ist „IN“

Um beim Lehrer hoch im Kurs zu stehen
müsst Ihr in die Bücherstube gehn.

Gibt rechtzeitig die Schulbuchzettel
bei uns rein
dann werden eure Bücher pünktlich
zum Schulanfang zur Stelle sein.

Und bedenkt:
Die Bücher besorgen wir – doch lernen müsst Ihr!



HEINZ KÜRPICK

Alisostraße 5
Postfach 5216
33106 Paderborn-Elsen
Telefon 05254 / 69322

- Bücher - Schulbücher - Ferienvokture -
- Schulbedarf - Schreibwaren - Bastelbedarf -
- Auswahl Spiele + Lego -

Fam. H. Kürpick

Pader-Taxi • Tel. 50 01 • K. H. Weis

7.000. Mitglied bei der Spadaka Paderborn-Elsen

Ingo Struck, 22jähriger Bahnbeamter aus Nordborchen, wurde vor wenigen Tagen als 7.000. Mitglied der Spar- und Darlehnskasse Paderborn-Elsen aufgenommen und von den Bankchefs Paul Regenhardt und Karl-Dieter Holtermann freudig begrüßt. Im Rahmen einer kleinen Feierstunde überreichte der Bankvorstand dem Jubiläumsmitglied einen Wertgutschein in Höhe von DM 300,- zum Erwerb eines weiteren zusätzlichen Geschäftsanteils bei der heimischen Genossenschaftsbank.



Das Jubiläumsmitglied Ingo Struck mit den Bankvorständen Paul Regenhardt und Karl-Dieter Holtermann.

Jeanett Exner, Studentin aus Elsen, und Peter Bronnenberg, Diplom-Ingenieur aus Wewer, die sich vor bzw. nach dem Jubiläumsmitglied mit ihrer Einlage als Teilhaber bei der Spadaka Elsen beteiligt haben, erhielten eine Anzahlung auf einen weiteren Geschäftsanteil in Höhe von je DM 100,-.

Genossenschaftliche Unternehmen, wie die Spar- und Darlehnskasse Paderborn-Elsen, sind der Idee der Selbsthilfe entsprungen. Sie werden von ihren Mitgliedern selbst bestimmt, selbst verwaltet und selbst verantwortet. "Das Bekenntnis zu den Gründungsprinzipien steht nicht im Gegensatz zu den heutigen Anforderungen an eine moderne leistungsfähige Bank. Kundennähe und individuelle Beratung und Betreuung stehen bei uns an vorderster Stelle. Alle wichtigen Entscheidungen werden vor Ort getroffen. Unsere Kunden schätzen die kurzen Wege zu ihren Beratern und zur Geschäftsleitung. Dies unterscheidet uns von anderen Gruppen des Kreditgewerbes." bekräftigte Regenhardt die erfolgreiche Philosophie der Bank. Mit ihren 7.000 Teilhabern mit 17.000 Geschäftsanteilen und einem Guthaben von fast 5 Millionen Mark steht die Spadaka Elsen in ihrem Geschäftsbereich auf einem breiten Fundament.

Pader-Taxi · Tel. 50 01 · K. H. Weis

Wir gratulieren

Sein 30jähriges Betriebs- und Berufsjubiläum feierte am 01.04.1995 der Leiter der Volksbank Paderborn in Elsen, Konrad Bröckling. Im Rahmen einer Betriebsversammlung gratulierte der Vorstandsvorsitzende Bankdirektor Heinz Kamp dem Jubilar und zeigte dessen beruflichen Werdegang auf. Am 1.4.65 begann Bröckling seine Ausbildung bei der Volksbank Paderborn. Schon 1970 wurde er mit 22 Jahren stellv. Leiter der Zweigniederlassung in Hövelhof. Im Januar 1972 übernahm er dann die Leitung der neu gegründeten Volksbankniederlassung in Elsen. Neben seinem Beruf engagiert sich Konrad Bröckling in verschiedenen Ehrenämtern. Dabei stellte Heinz Kamp insbesondere die Arbeit im Kolpingwerk heraus. Seit Oktober 1994 ist Bröckling direkt gewähltes Mitglied des Rates der Stadt Paderborn. Das Foto zeigt den Vorstandsvorsitzenden Bankdirektor Heinz Kamp (links) mit Bankleiter Konrad Bröckling bei der Gratulation.



*Viel Freude an allen
Schützenfesttagen
wünscht*

TV • HIFI • VIDEO

Helmut Steins

Urbanstraße 33 • 33106 Paderborn-Elsen

Telefon 0 52 54 / 56 39 • Fax 0 52 54 / 6 80 31

Wir gratulieren

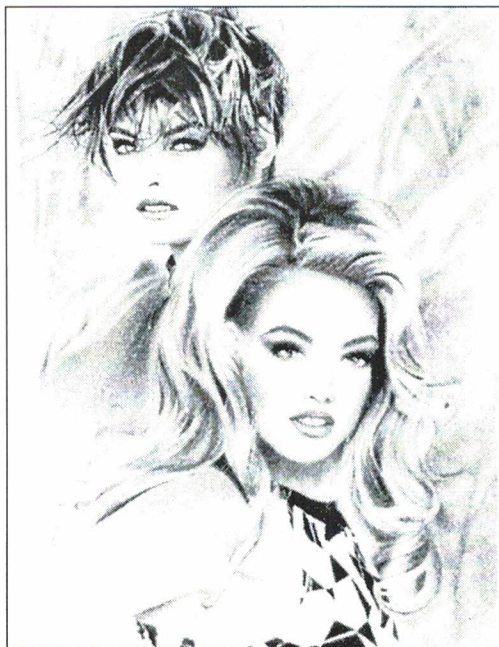
Der Verein Deutscher Ingenieure (VDI) hat Herrn Dipl. - Ing. Egon Olszewski, wohnhaft Carl-Diem-Str. 29, zum Obmann der VDI Bezirksgruppe Paderborn gewählt.

Egon Olszewski ist technischer Direktor der Benteler Umformtechnik. Er ist seit mehr als 25 Jahren VDI - Mitglied und seit 1985 Mitglied im Vorstand der Bezirksgruppe. Sein Ziel als Obmann der VDI - Bezirksgruppe ist es, durch aktive Programmgestaltung das VDI - Leben im Hochstift weiter zu aktivieren.



Wir gratulieren

Wir gratulieren allen jungen Damen und Herren, die in diesen Tagen und Wochen das Abitur oder andere Abschlüsse an den verschiedenen Schulen machen. Wir wünschen alles Gute zu den Prüfungen und hoffen, daß alle Wünsche bezüglich Studien- oder Arbeitsplatz erfüllt werden können.



Modelinie '95

Friseur Liggesmeyer

von-Ketteler-Str. 12
33106 Paderborn

Tel. 0 52 54 / 55 27

Elsener sind mit der Biotonne nicht mehr allein



Schon seit Mai 1995 ist die Biotonne nicht mehr auf den Stadtteil Elsen beschränkt. Nachdem der Kreis Paderborn Ende März endgültig über die Kompostierung organischer Abfälle des gesamten Kreisgebietes entschieden hatte, stand der Ausstattung weiterer Paderborner Ortsteile mit der grünen Tonne nichts mehr im Wege.

Auf grünes Licht für die grüne Biotonne hatten wir vom Abfallentsorgungs- und Stadtreinigungsbetrieb Paderborn ja schon lange gewartet und statteten deshalb kurzfristig noch im Mai die Stadtteile Wewer, Benhausen, Neuen-

beken und Dahl mit der Biotonne aus. Somit können mittlerweile 27.000 Bürgerinnen und Bürger die Biotonne nutzen und tragen wesentlich zur Abfallreduzierung bei.

Wie auch in Elsen, gibt es natürlich auch in den anderen ländlich strukturierten Stadtteilen viele Eigenkompostierer, die der grünen Tonnen zunächst skeptisch gegenüberstehen. Sieht man sich allerdings die Ergebnisse der Müllanalysen an, die wir noch im Februar 1995 gerade in diesen Ortsteilen durchführten, zeigt sich, daß trotz Eigenkompostierung noch große Mengen organischer Stoffe in der Restmülltonne landen: 55 % des Inhaltes der grauen Restmülltonnen waren nach dieser Untersuchung organisches, kompostierbares Material, das auf der Mülldeponie in Zukunft nicht mehr abgelagert werden darf. Unsere Empfehlung, die Biotonne deshalb als sinnvolle Ergänzung zur Eigenkompostierung zu nutzen, ist deshalb in der Regel jedem einsichtig.

Glücklicherweise verfügen wir dank des Pilotprojektes in Elsen über viele Erfahrungen bzgl. der Verteilung und der Handhabung Biotonne sowie zum Mengenaufkommen, so daß wir schnell handeln und die 25.000 Gefäße in Paderborn hoffentlich ohne größere Probleme aufstellen können. Trotzdem werden auch bei optimaler Vorbereitung die Telefone der Abfallberatung heiß laufen und wir haben alle Hände voll zu tun, die zahlreichen Anfragen zu bewältigen. Aber die Mühe lohnt, wie die Ergebnisse in Elsen immer wieder eindrücklich beweisen. Wenn wir ähnliche Ergebnisse im ganzen Stadtgebiet erreichen, können wir sehr zufrieden sein.

Mit dem Ende der Sommerferien geht Anfang September die Verteilung der Biotonne im Stadtgebiet weiter und im Mai 1996 werden alle Paderborner Haushalte über die Biotonne verfügen. Vielleicht können auch Sie mit Ihrem Erfahrungsvorsprung in Sachen Biotonne dem ein oder anderen Freund oder Bekannten im Stadtgebiet Anfängerhilfe bei der Handhabung der grünen Tonne leisten?

Mechthild Hopmeier

Abfallberaterin im ASP, Abfallentsorgungs- und Stadtreinigungsbetrieb Paderborn

Pader-Taxi • Tel. 50 01 • K. H. Weis

Wir gratulieren zum Geburtstag

Wilhelmine Schnippert, Von Ketteler-Str. 53	27.07.	90 Jahre
Wilhelm Bernard, Germanenstr. 2	02.08.	90 Jahre
Katharina Kirchhoff, Scharmederstr. 91	05.08.	90 Jahre
Liborius Gees, Sander Straße 71	17.09.	90 Jahre
Elisabeth Plaß, Christine Koch-Str. 12	15.07.	89 Jahre
Alfred Haunschild, Hölternstr. 10	23.08.	89 Jahre
Alois Klingebiel, Eichsfelderstr. 3	24.08.	89 Jahre
Josefine Rath, Am Heiligenberg 40	24.08.	89 Jahre
Wilhelmine Kürpick, Scharmederstr. 159	30.08.	89 Jahre
Gertrud Hacke, Heckhofweg 4	04.09.	89 Jahre
Maria Voß, Elser Kirchstr. 21	22.09.	89 Jahre
Heinrich Hermesmeier, Ostallee 27	06.07.	88 Jahre
Anna Stiensmeier, Scharmeder Stadtweg 93	06.09.	88 Jahre
Herta Warnke, Von-Ketteler-Str. 20	06.08.	87 Jahre
Heinrich Böger, Deipe Laake 4	20.08.	87 Jahre
Rosa Hellmann, Urbanstr. 8	28.08.	87 Jahre
Katarina Brune, Südhang 11	29.08.	87 Jahre
Maria Saalmann, Urbanstr. 47	26.07.	86 Jahre
Maria Heinemann, Am Mühlenteich 4	12.08.	86 Jahre
Anna Schäfers, Hölternstr. 19	15.08.	86 Jahre
Berta Löseke, Schulzenhof 51	22.08.	86 Jahre
Walter Thieme, Gesselnerstr. 17	28.08.	86 Jahre
Martha Kostrzewa, Henkenstr. 25	06.09.	86 Jahre
Anna Bräutigam, Hölternstr. 13	10.09.	86 Jahre
Hedwig Morawe, Mittelweg 13	24.07.	85 Jahre
Katharina Lütkemeyer, Paderborner Str. 44	30.07.	85 Jahre
Anna Hasse, Von Kettelerstr. 6 G	03.09.	85 Jahre
Maria Berg, Dionysiusstr. 21	13.09.	85 Jahre
Maria Schlenger, Bohlenweg 8	14.07.	84 Jahre
Elfriede Günzel, Auf dem Bühlen 3	24.07.	84 Jahre
Heinrich Flören, Meßdornstr. 26	29.07.	84 Jahre
Bernhard Schumacher, Scharmederstr. 63	04.09.	84 Jahre
Elisabeth Ikenmeyer, Wewerstr. 15	19.09.	84 Jahre
Johann Heffner, Mühlenteichstr. 32	03.07.	83 Jahre
Käthe Heimann, Wewerstr. 16	12.07.	83 Jahre
Fritz Scheufele, Scharmnederstr. 58	12.07.	83 Jahre
Johannes Pleßer, Von Kettelerstr. 53	22.07.	83 Jahre
Maria Marcjanek, An d. d. Linde 54	30.07.	83 Jahre
Maria Bolte, Obernheideweg 31	14.08.	83 Jahre
Anna Hachmeier, Holzweg 19	26.08.	83 Jahre
Joseph Flören, Kämpenstr. 43	03.09.	83 Jahre
Klara Laue, Mentropstr. 40	27.09.	83 Jahre
Hildegard Güllenstern, Simonstr. 5	17.07.	82 Jahre

Maria Emthaus, Mentropstr. 93	22.07.	82 Jahre
Johannes Peters, Anton-Hartmann-Str. 8	23.07.	82 Jahre
da Pieprzyk, Holzweg 16	30.07.	82 Jahre
Käthe Ernst, Pestalozzistr. 9	21.08.	82 Jahre
Gertrud Meilwes, Fr. W. Weberstr. 8	24.08.	82 Jahre
Willy Eidner, Karl Wagenfeldstr. 7	02.09.	92 Jahre
Frieda Rosenow, Germanenstr. 11	05.09.	82 Jahre
Elisabeth Claus, Franz Balsstr. 20	10.09.	82 Jahre
Maria Happe, Gesselterstr. 11	14.09.	82 Jahre
Theresia Meermeyer, Urbanstr. 45	30.09.	82 Jahre
Johannes Golücke, Kämpenstr. 39	03.07.	81 Jahre
Gertrud Brüseke, Nesthauserstr. 66	18.07.	81 Jahre
Anna Therese Dribusch, Nesthauserstr. 37	23.07.	81 Jahre
Maria Bärens, Am Biekenkamp 18	28.07.	81 Jahre
Jrsusla Vogel, Von-Galen-Str. 12	18.08.	81 Jahre
Elisabeth Sander, Josefstr. 22	19.08.	81 Jahre
Frieda Klein, Am Almerfeld 45	24.08.	81 Jahre
Maria Rhode, Elser Kirchstr. 1	28.08.	81 Jahre
Martha Riedel, Josefstr. 13	07.09.	81 Jahre
Angela Jakobs, Am Richterbusch 24	09.09.	81 Jahre
Anna Klimpel, Plessenstr. 1	20.07.	80 Jahre
Metha Klimek, Römerstr. 53	24.07.	80 Jahre
Anna Maria Meier, Josefstr. 7	29.08.	80 Jahre
Franziska Jakobsmeier, V.Kettelerstr. 30	31.08.	80 Jahre
Luise Borgmeier, Dionysiusstr. 17	01.09.	80 Jahre
Elisabeth Hillemeier, Hilschebruch 15	14.09.	80 Jahre
Paula Bardusch, Obernheideweg 50	25.09.	80 Jahre
Maria Hage, Ringelsbruch 1	03.07.	79 Jahre
Helene Dirkmorfeld, Römerstr. 33	05.08.	79 Jahre
Maria Rabe, Josefstr. 13	17.08.	79 Jahre
Gertrud Menne, Rellerbusch 6	06.09.	79 Jahre
Maria Marwan, Auf dem Bühlen 3	06.09.	79 Jahre
Magdalene Krüßmann, Auf dem Bühlen 17	14.09.	79 Jahre
Josef Trück, Franz Balsstr. 22	16.09.	79 Jahre
Antonia Wienert, Gesselter Hude 27	20.09.	79 Jahre
Witold Scislawski, Im Schlinge 31	22.09.	79 Jahre
Ella Fritsch, Ostallee 67	30.09.	79 Jahre
Theresia Zimmermann, Scharmederstr. 161	07.07.	78 Jahre
Theresia Krenz, Urbanstr. 24	04.08.	78 Jahre
Eduard Zich, Am Bühlerberg 36	10.08.	78 Jahre
Maria Erlemann, Karl Arnoldstr. 17	05.09.	78 Jahre
Elisabeth Kürpick, Antoniusstr. 8	14.09.	78 Jahre
Gertrud Grewatta, Mühlenteichstr. 2	16.09.	78 Jahre
Hildegard Hänel, Mühlenheide 75	10.07.	77 Jahre
Herta Beer, Kämpenstr. 26	11.07.	77 Jahre
Margareta Bodewig, Aug. Wibbeltstr. 11	23.07.	77 Jahre

Maria Hißmann, Huckestr. 7	12.08.	77 Jahre
Irmgard Schlenger, Sanddornweg 11	17.08.	77 Jahre
Narzissa Schatz, Mühlenheide 13	31.08.	77 Jahre
Johannes Glunz, Raiffeisenstr. 10	08.09.	77 Jahre
Anna Geisler, Henkenstr. 39	18.07.	76 Jahre
Josef Zimmermann, Nesthauserstr. 27	31.07.	76 Jahre
Maria Breker, Mühlenteichstr. 10	31.07.	76 Jahre
Paul Jänsch, Mühlenheide 79	03.08.	76 Jahre
Anna Thiele, Blumenstr. 7	04.08.	76 Jahre
Elisabeth Huttrop, Ringelsbruch 1	13.08.	76 Jahre
Brunot Albrecht, Mühlenteichstr. 54	13.08.	76 Jahre
Elisabeth Uelhoff, Henkenstr. 23	19.08.	76 Jahre
M. Antonia Hissmann, Chr.-Koch-Str. 15	23.08.	76 Jahre
Theresia Basten, Hölternstr. 11	01.09.	76 Jahre
Anna Tappermann, A m Richterbusch 38	03.09.	76 Jahre
Maria Dirksmeier, Gesselnestr. 14	07.09.	76 Jahre
Zacher Baibara, Auf dem Sandfelde 10	07.09.	76 Jahre
Peter Krag, Paderborner Str. 94	13.09.	76 Jahre
Paula Schumacher, Scharmederstr. 63	14.09.	76 Jahre
Wilhelm Junker, Paderborner Str. 90	22.09.	76 Jahre
Joseph Köhler, Sander Strasse 3	15.07.	75 Jahre
Joseph Wintermantel, Zur Kettenschmiede 41	12.07.	75 Jahre
Heinrich Bullmann, Blumenstr. 19	13.07.	75 Jahre
Karoline Brähler, Heidegrund 4	14.07.	75 Jahre
Lisa Finkeldey, Ostallee 46	18.07.	75 Jahre
Anna Bergschneider, V.-Kettelerstr. 37	28.07.	75 Jahre
Heinrich Golüke, Scharmederstr. 46	02.08.	75 Jahre
Maria Jostmann, Franz Balsstr. 45	06.08.	75 Jahre
Maria Lengeling, V.-Kettelerstr. 18	11.08.	75 Jahre
Erhard Habich, Mentropstr. 88	15.08.	75 Jahre
Albert Jacobsmeyer, Sanderstr. 13	15.08.	75 Jahre
Aloisia Bohnenkamp, Carl Diemstr. 9	21.08.	75 Jahre
Maria Lange, Bernhardstr. 3	29.08.	75 Jahre
Elisabeth Michelis, Urbanstr. 3	30.08.	75 Jahre
Josef Gladisch, Römerstr. 4	03.09.	75 Jahre
Maria Meermeyer, Scharmederstr. 38	03.09.	75 Jahre
Gertrud Gudlausk, Feldmark 3	07.09.	75 Jahre
Charlotte Rochlitzer, An d. d. Linde 30	07.09.	75 Jahre
Maria Steins, Blumenstr. 3	09.09.	75 Jahre
Johannes Michelis, Fr.-Balsstr. 25	16.09.	75 Jahre

Öffnungszeiten

Stadtverwaltung Paderborn (0 52 51) 881-0
Verwaltungs-Nebenstelle Elsen 50 24
montags bis donnerstags 8.00 - 12.30 Uhr
freitags 8.00 - 12.00 Uhr
montags und donnerstags 14.00 - 16.00 Uhr
Polizeidienststelle Elsen
von Ketteler-Straße 63 6 86 19

Kath. Pfarramt

Das Büro ist geöffnet:
Mo, Di, Do, Fr von 9-12 Uhr
Mi von 9-11.30 Uhr
von 16-18.15 Uhr 52 62
Pastor Zander 53 76
Gemeindereferentin Monika Winzenick 6 41 37
Sprechzeiten: Di v. 9.00 - 12.00,
Do v. 15.00 - 18.00 Uhr

Evang. Luth. Pfarramt

Pastor Pensky, Urbanstr. 36 51 21
Evang. Sozialstation
Paderborn (0 52 51) 5 60 85
Küsterin: Frau Lindner
Höfnerstr. 7 6 71 24
Gemeindehaus 6 07 89
Kindergarten, Germanenstraße 6 70 98

Postamt Elsen

montags - freitags 8.45 - 12.00, 15.00 - 17.30 Uhr
samstags 9.00 - 12.00 Uhr

Spar- und Darlehnskasse Elsen

Sparkasse Paderborn, Zweigstelle Elsen

Volksbank Paderborn in Elsen

montags - mittwochs 8.30 - 12.30 Uhr
und freitags 14.00 - 16.30 Uhr
donnerstags 8.30 - 12.30 Uhr
14.00 - 18.00 Uhr

Müllabfuhr

MÜLLABFUHR UND BIO-TONNEN im Wechsel am
Donnerstag jeder Woche. Müllsäcke und Bänder-
rollen für die GRAUE TONNE sind in der Neben-
stelle zu haben. Abfuhr der gelben Säcke jeden
3. Donnerstag im Monat!

Mülldéponie "Alte Schanze", Tel. (0 52 51) 99 03
Öffnungszeiten: Mo. - Fr. 8.00 - 17.00 Uhr
Sa 8.00 - 12.00 Uhr

Sprechstunden des Jugendamtes:

Dienstag 8.00 - 12.00 Uhr

Sozialarbeiterin: Frau Hollinderbäumer

Öffnungszeiten des Jugendtreffs:

montags u. donnerstags 17.00 - 22.00 Uhr

Tura-Elsen

Geschäftsstelle
Am Mühlenteich 12
dienstags von 19.30 - 20.30 Uhr geöffnet
Telefon (0 52 54) 6 92 33

Schulen

Dionysius-Grundschule Elsen,
Simonstr. 2 6 58 22
Comeniuschule Elsen,
Grundschule, Bohlenweg 52 6 76 78
Gesamtschule Elsen, Bohlenweg 52 52 59
6 54 67

Taxi

Taxi-Ruf Hermesmeyer 50 50
Taxi-Ruf Weis 50 01
Taxi-Ruf "Pader Taxi" 6 00 66

Bibliothek Elsen.

Am Schlengerbusch 27 6 84 74
Montag, Dienstag, Freitag 10-17.00 Uhr
Donnerstag 13-18.00 Uhr

Ärzte

Dr. med. Kämmerer, prakt. Arzt 51 22
Dr. med. Latzel, prakt. Arzt 52 23
Dr. med. Jabir-Mihsin 52 55
Dr. med. Stolz, f. allgem. Medizin 6 00 44
Dr. med. Luise Stolz, prakt. Ärztin 6 00 44
Dr. med. Tamm, prakt. Arzt 6 43 34
Frau Dr. Jahnke,
Fachärztin für Kieferorthopädie 50 80
Richard Wagner, Zahnarzt 50 80
Frau Dr. Julia Heß, Kieferorthopädin 6 98 41
Dr. Michels, Zahnarzt 63 77
Christoph Waniek, Zahnarzt 6 92 01
Heinz Peter Debus, Zahnarzt 6 92 01
Antonius Weterings, Zahnarzt 6 53 33
Heinrich Reinstädler, Zahnarzt 6 53 33

Tierärzte

Dr. Vonnahme (0 52 51) 2 23 45
Dr. Kaup (0 52 54) 6 53 00

Rechtsanwälte

Udo Pfitzer, Rechtsanwalt und Notar 51 33
Edgar Schröder 6 89 60

Apotheken

Westfalen-Apotheke 52 68
Steinhof-Apotheke 52 93
St. Dionysius-Apotheke 61 12

Heilpraktiker

E. Eusterholz 51 17
R. Becker 6 89 78

Massagen und medizinische Bäder

F. Amelunxen, Von-Ketteler-Str. 22 56 49
K. Raasch, Dionysiusstr. 40 6 09 17

Bei Not, Gefahr, Verkehrsunfall

Überfall 1 10
Feuer 1 12
Krankentransport (0 52 51) 41 12
Priesternotruf (0 52 51) 2 26 83

Hallenbad Elsen

Telefon 63 39
Montag 15.30 - 21.00 Uhr
Dienstag 6.00 - 8.00 Uhr u. 15.30 - 21.00 Uhr
Mittwoch 13.30 - 21.00 Uhr
Donnerstag 6.00 - 8.00 Uhr u. 13.30 - 17.00 Uhr
Freitag 13.30 - 18.00 Uhr u. 19.00 - 21.00 Uhr
Samstag 6.00 - 17.00 Uhr
Sonntag 8.00 - 12.00 Uhr

In den Osterferien geschlossen; in den übrigen Schul-
ferien zusätzlich Mo.-Fr. von 8.00 - 13.30 Uhr geöffnet.
Öffnungszeitenänderungen während der Sommerferien.

Redaktionsschluß für die Ausgabe 127 ist am

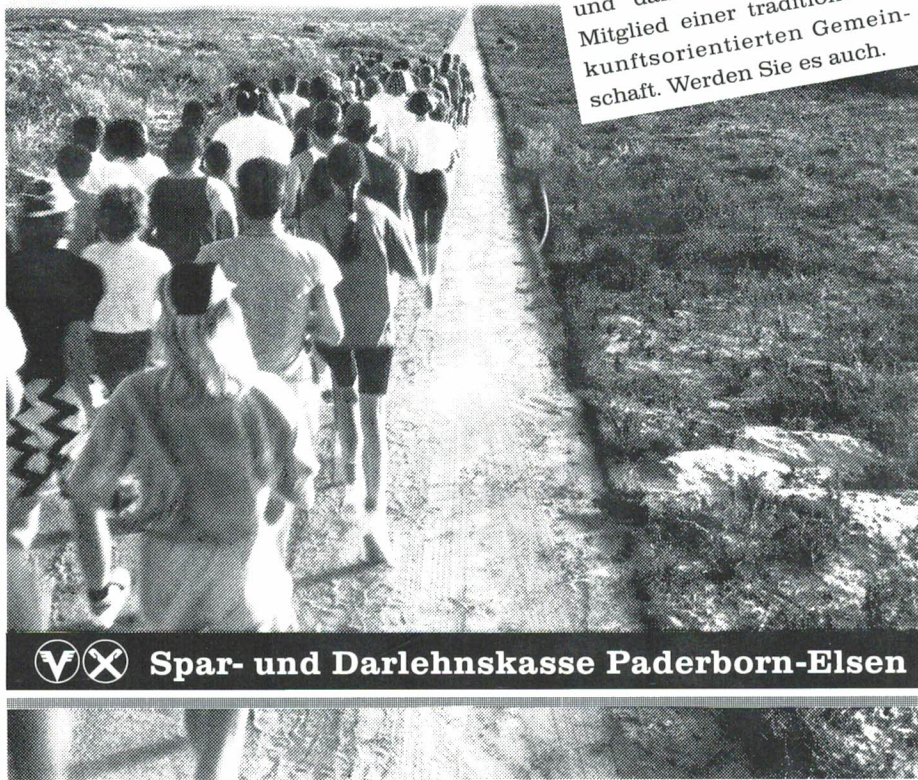
15. August 1995

Bitte diesen Termin unbedingt beachten!

Wir machen den Weg frei

Mitgliedschaft - vom Kunden zum Bankteilhaber.

Rund 13 Millionen Menschen in Deutschland haben mehr von ihrer Bank: Sie sind Teilhaber und damit gleichberechtigtes Mitglied einer traditionell zukunftsorientierten Gemeinschaft. Werden Sie es auch.



Spar- und Darlehnskasse Paderborn-Elsen